

ZUHAUSE IN GIFHORN

GWG

GIFHORNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG



Viel Glück im neuen Jahr!
Beliebte Silvesterbräuche
und -traditionen

Ausgabe
02
2010

Das Mitgliedermagazin der Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG

Neue Technik:

Die funkgesteuerten
Heizungsableser sind da!

Neues Wohnen:

GWG präsentiert sich
auf Senioren-Messe!

Neue Vertreter:

Zahlreiche Kandidaten ins
Ehrenamt gewählt!





Gifhorner
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36
38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Servicezeiten

Montag 9-12 und 14-16 Uhr
Dienstag 9-12 und 14-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9-12 und 14-16 Uhr
Freitag 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Wenn Not am Mann ist...

... ist die GWG Gifhorn für Sie da – auch am Wochenende und außerhalb der Servicezeiten! In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte unter der Rufnummer (0 53 71) 98 98 - 0 an.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

■ Ihre Ansprechpartner bei der GWG

Geschäftsführer/Vorstand

Andreas Otto (Geschäftsführer)

Vorzimmer

Telefon (0 53 71) 98 98-30

Telefax (0 53 71) 98 98-97

Regine Wolters (Vorstand)

Telefon (0 53 71) 98 98-20 reginewolters@gwg-gifhorn.de

Büroorganisation

Annegret Hinz (Vorzimmer Geschäftsführer)

Telefon (0 53 71) 98 98-30 annegrethinz@gwg-gifhorn.de

Telefax (0 53 71) 98 98-97

Heike Richmann

Telefon (0 53 71) 98 98-26 heikerichmann@gwg-gifhorn.de

Service-Zentrum

Ilona Schaper

Telefon (0 53 71) 98 98-12 ilonaschaper@gwg-gifhorn.de

Beschwerdemanagement/Beratung

Tanja Fillweber (vormittags)

Telefon (0 53 71) 98 98-31 tanjafillweber@gwg-gifhorn.de

Mieten/Umlagenabrechnung,
Mitglieder, Finanzmanagement

Regine Wolters

Telefon (0 53 71) 98 98-20 reginewolters@gwg-gifhorn.de

Florian Bredenschey

Telefon (0 53 71) 98 98-21 florianbredenschey@gwg-gifhorn.de

Marcel Lippe

Telefon (0 53 71) 98 98-22 marcellippe@gwg-gifhorn.de

Edeltraud Ruda

Telefon (0 53 71) 98 98-23 edeltraudruda@gwg-gifhorn.de

Sandra Tschritter

Telefon (0 53 71) 98 98-24 sandratschritter@gwg-gifhorn.de

Vermietung

Karin Bambenek

Telefon (0 53 71) 98 98-10 karinbambenek@gwg-gifhorn.de

Kathrin Röss

Telefon (0 53 71) 98 98-14 kathrinross@gwg-gifhorn.de

Judith Ahrens

Telefon (0 53 71) 98 98-15 judithahrens@gwg-gifhorn.de

Technik

Thomas Koch

Telefon (0 53 71) 98 98-40 thomaskoch@gwg-gifhorn.de

Tobias Herter

Telefon (0 53 71) 98 98-43 tobiasherter@gwg-gifhorn.de

Carsten Meyer

Telefon (0 53 71) 98 98-44 carstenmeyer@gwg-gifhorn.de

Lorena Kruse

Telefon (0 53 71) 98 98-46 lorenakruse@gwg-gifhorn.de

■ Inhalt

- 4 Heizungsableser nicht mehr nötig
- 5 Sichern Sie sich Anteile der GWG
- 5 Klein aber fein
- 6 Mitarbeiterporträt: Michael Hertstein
- 7 Ein Haus im Grünen: Wohnanlage blüht und gedeiht
- 8 Mehr als nur Feuerwerk: Silvester lädt zum Neuanfang ein
- 10 Seniorenfahrt auf der Elbe
- 11 Das neue seniorengerechte Wohn- und Servicekonzept der GWG
- 12 Neue Gesichter in der Vertreterversammlung
- 12 Glückwünsche an den Geschäftsführer
- 13 Vertreterwahl 2010 – das vollständige Ergebnis
- 14 Möbliertes Wohnen
- 15 Ihre GWG-Gästewohnung
- 16 GWG präsentiert sich auf der Seniors 2010
- 17 Glückwünsche an die Jubilare
- 18 Rezepttipp: Käsekuchen
- 19 Neues Solarsystem in der Herzog-Ernst-August-Straße
- 20 Modernisierungen 2011
- 21 Lobende Worte des Aufsichtsrates
- 22 GWG-Fußballcamp 2010
- 23 Lebenslustige leben länger
- 24 Rabatte der GWG-Partnerunternehmen
- 27 Günstigere Eintrittspreise für die Stadthalle Gifhorn
- 28 Freizeit-Tipps für Familien
- 29 Terminkalender
- 31 Das Risiko fährt mit
- 31 Rätselauflösung
- 32 Rätsel und Co.

■ Editorial

*„Ein Optimist sieht eine Gelegenheit in jeder Schwierigkeit – ein Pessimist sieht eine Schwierigkeit in jeder Gelegenheit“
Churchill*

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

dass uns das Wohl unserer Mitglieder am Herzen liegt, spiegelt sich in zahlreichen Aktivitäten unserer Genossenschaft wider: So stecken wir viel Geld in die Modernisierung unserer Wohnanlagen und achten auf günstige Mieten.

Die GWG versteht sich selbst als mittelständisches Wohnungsunternehmen mit starker Verwurzelung in und sozialer Verantwortung für Gifhorn. Uns ist wichtig, dass unsere Mieter täglich erleben, wie sicher und gut es sich bei einer Genossenschaft wohnen lässt. Für uns ist die Zufriedenheit unserer Mitglieder dabei ein Gradmesser unseres Erfolges. Übrigens: Wer bei der GWG wohnt, hat es gleich mehrfach gut. Denn weil die GWG eine Genossenschaft ist, gibt's zwei Extras dazu! Sie können lebenslang in Ihrer Wohnung wohnen bleiben (Dauernutzungsrecht) und als Mitglied der GWG können Sie aktiv mitbestimmen! Ein Recht, von dem unsere über 3.000 Mitglieder gerade erst Gebrauch gemacht haben. Die von ihnen gewählten Vertreter gestalten die Zukunft der Genossenschaft mit.

Stark im Wettbewerb durch starke Kompetenzen

Als Genossenschaft ist die GWG schon „von Natur aus“ anders als andere Wohnungsunternehmen. Denn Genossenschaften können nicht verkauft werden oder sich in „Heuschrecken“ verwandeln. Doch das allein reicht nicht aus, um sich erfolgreich am Markt zu behaupten. Deshalb setzt die GWG auf vier strategische Kompetenzfelder. Es sind dies die energetische Modernisierung, die Anpassungsfähigkeit, die regionale Verbundenheit und die Kommunikation.

In der Modernisierung unserer Wohnungsbestände stehen wir



in Gifhorn ganz vorn. Die Verbindung von zeitgemäßer Architektur, modernem Komfort und energiesparender, umweltfreundlicher Technik ist bei uns beispielhaft. Unsere Gesellschaft wandelt sich in vielerlei Hinsicht. Die GWG begegnet diesen Veränderungen aufgeschlossen und mit neuen Ideen. Die regionale Verbundenheit ist uns ein wichtiges Anliegen. Zum einen sind wir fest an unserem Standort verwurzelt und kümmern uns um die Entwicklung „unserer“ Stadt. Zum anderen achten wir darauf, mit hiesigen Handwerksbetrieben und Dienstleistern zusammenzuarbeiten, damit wir mit unseren Investitionen etwas für die Region tun können. Unser Kompetenzfeld Kommunikation ist uns ein ständiger Ansporn. Wir setzen alles daran, damit wir mit Ihnen im Gespräch bleiben, mit unseren Teams, mit unserer Zeitschrift und mit unserer Website. Unsere Kompetenzfelder sind nicht nur unsere Stärken, sondern auch unser Entwicklungspotenzial für die Zukunft!

In diesem Sinne wünscht Ihnen die GWG ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011.

Andreas Otto
Geschäftsführer

■ In eigener Sache

Heizungsableser nicht mehr nötig: Verbrauch wird per Funk erfasst!

Mit dem neuen Heizkostenverteiler von Techem wird der Verbrauch jedes einzelnen Heizkörpers sicher und genau erfasst, an die Zentrale geschickt und dort gespeichert. Auch bei einem Wohnungswechsel kann der Heizverbrauch somit besser und bequemer abgelesen und abgerechnet werden.



Gerade jetzt im Winter freuen wir uns, die Kälte ganz einfach aus unserer Wohnung vertreiben zu können. Ein Griff an das Heizthermostat und schon wird es mollig warm. Um zu ermitteln, wie viel geheizt wurde, musste bisher jeder Heizkörper einzeln abgelesen werden. Für Sie als Mieter ist das immer mit ein wenig Umstand verbunden, schließlich müssen Sie extra einen Termin absprechen, den Heizungsableser in Ihre Wohnung lassen und die Heizkörper frei räumen. Das kleine technische „Helferlein“, das wir Ihnen heute vorstellen möchten, macht all dies überflüssig.

Ihre Verbrauchsdaten werden vom neuen Funkheizkostenverteiler zweimal monatlich erfasst, an die Zentrale verschickt und automatisch gespeichert. Somit können jederzeit Zwischenablesungen durchgeführt werden – z. B. im Falle Ihres Umzuges. Zu einem vorprogrammierten Stichtag wird dann Ihr Jahresverbrauch zusammengerechnet und vom Ablesedienst für die Abrechnungserstellung verwendet. Diesen Jahreswert können Sie, ebenso wie den aktuellen Verbrauch, jederzeit an Ihrem Gerät ablesen.

Auf den folgenden Bildern zeigen wir Ihnen, was die jeweiligen Zahlen bedeuten, die in regelmäßigen Abständen im Digitalfenster angezeigt werden:

Ihr aktueller Verbrauch:

Angezeigt werden die seit dem letzten Stichtag bzw. Einbau verbrauchten Einheiten.



Ihre Gerätenummer:

Anhand dieser Nummer kann Techem erkennen, welches Gerät wie viel Heizenergie verbraucht hat. Auf der Rückseite Ihrer Abrechnung erkennen Sie die einzelnen Werte jeweils anhand der letzten beiden Ziffern der Gerätenummer.



Ablesewert des Vorjahres:

Bis zum ersten Stichtag wird kein Wert angezeigt. Danach ist hier der bis zum Stichtagsdatum angefallene Verbrauch abgespeichert. Diesen Wert finden Sie auch in Ihrer Abrechnung.



Ihr Heizkostenverteiler benötigt Hilfe:

Werden diese Symbole angezeigt, informieren Sie bitte umgehend unsere Mitarbeiter aus der Instandhaltung – dann kann das Problem umgehend gelöst werden.



Ihre Techem Mannschaft in Braunschweig – nutzen Sie den Heimvorteil!



Techem Braunschweig – wir sind und bleiben ganz nah für Sie da, mit Ansprechpartnern für Service und Beratung vor Ort. Besuchen Sie uns in unserer Niederlassung oder rufen Sie uns einfach an:

Tel.: 05 31 / 88 90 80 • E-Mail: braunschweig@techem.de • www.techem.de

Techem. Energie clever nutzen.



techem

■ Genossenschaftsanteile

Sichern Sie sich Anteile der GWG! 4 % Dividende auf Ihre Einlage

Sie möchten sich oder einem Ihrer Lieben eine Freude machen?
Dann sind Anteile der GWG ein sicherer Tipp.

Bereits für Ihre erste monatliche Rate auf einen Geschäftsanteil in Höhe von 620 Euro gibt es eine Dividende von satten 4%! Einzige Voraussetzung: ein Guthaben auf Ihrem Geschäftsanteilkonto am 1. Januar.

Wer Anteile der GWG besitzt, hat die Option auf eine Wohnung bei „seiner“ Genossenschaft und verfügt zugleich über eine sichere Spareinlage mit super Verzinsung. Wenn das keine sinnvolle Investition in die Zukunft ist!

Reden ist Silber –
Sparen ist Gold



Weitere Auskünfte erhalten Sie gern in unserem Service-Zentrum.
Ihre Ansprechpartner sind Frau Wolters und Herr Lippe: Tel. (0 53 71) 98 98-0

■ Dekotipp

Klein aber fein



Eine Reihe kleiner Bäume als Dekoration für die Fensterbank oder die Anrichte ist in den USA als Topiary Trees sehr verbreitet, aber auch in unseren Breiten kann man damit auf einfache Weise schon mal auf Weihnachten einstimmen.

Die Bäumchen in dieser Kegelform kann man leicht selber machen. Dazu muss man sich ansehnliche Blumentöpfe, Steckmasse (als Block, im Blumen- oder Hobbyladen) und Kükendraht besorgen, um dem Gesteck Halt zu geben. Die als Kegel zurechtgeschnittene Steckmasse in die Blumentöpfe stecken, über Nacht mit Wasser vollsaugen lassen. Am nächsten Tag mit dem Kükendraht überziehen und ringsum dicht an dicht mit kleinen Zweigen von Tannen-, Thuja- oder Buchsbaum-Grün bestecken. Nur die Triebspitzen benutzen und als Verlängerung Zahnstocher mit Blumendraht an dem Grün festbinden (s. Foto links). Beim Bestecken auf eine gleichmäßige Kegelform achten. Die Bäumchen, das heißt den inneren Kern, feucht halten. Wenn's gefällt, kann man zwischen das Grün kleine Äpfel, Kugeln oder anderen Schmuck stecken.

■ Mitarbeiterporträt

Der „Neue“ an Bord: unser Auszubildender Michael Hertstein

Der Spruch „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“ wird bestimmt bei manchen von Ihnen schöne und vielleicht auch weniger schöne Erinnerungen an die eigene Ausbildungszeit wecken. Für unseren Auszubildenden Michael Hertstein ist das allerdings keine Frage: Er mag das lockere Umfeld und seine netten Kollegen bei der GWG.

Seit August ist Michael Hertstein jetzt bei uns und hat die schönen Seiten an seinem zukünftigen Beruf schon kennen und schätzen gelernt. Er freut sich über die abwechslungsreichen Aufgabengebiete, den Kontakt mit unseren Mieterinnen und Mietern und natürlich über den hilfsbereiten Kollegenkreis, der ihm bei allen neuen Aufgaben mit Rat, Tat und Humor zur Seite steht. Auf allzu viel Unterstützung ist Herr Hertstein allerdings nicht mehr angewiesen. Schließlich beherrscht er seine täglichen Aufgaben schon jetzt aus dem Effeff.

In Sachen Ehrgeiz und Willensstärke hält er es dabei ganz mit seinem großen Vorbild, dem brasilianischen Fußballer Kaká, der es nach einem Wirbelbruch in jungen Jahren dennoch an die Spitze des Weltfußballs schaffte. So etwas imponiert Michael Hertstein, der in seiner Freizeit selbst Fußball spielt und sich im Fitnessstudio „stark macht“. Seine zweite Leidenschaft ist übrigens die Musik und so sorgt er als DJ in verschiedenen Clubs für gute Stimmung und Tanzatmosphäre. Doch neben Plattentellern „surft“ Herr Hertstein auch gern auf echten Wellen und ist begeisterter Windsurfer – wahrscheinlich

lautet sein größter Wunschtraum daher, einmal in die Karibik zu reisen. Denn was gibt es für einen waschechten Surfer Schöneres, als am weißen Sandstrand über türkisfarbene Wellen zu reiten.

Doch da die Karibik-Reise vorerst noch ein wenig auf sich warten lässt, freut sich Herr Hertstein zunächst auf Weihnachten, das er gemeinsam mit seiner Familie in Bremen feiern wird. Vielleicht wartet dort auch schon sein Lieblingsessen auf ihn „Schnitzel mit Bratkartoffeln“. Wir wünschen ihm in jedem Fall guten Appetit und ein schönes Weihnachtsfest 2010.



Im Heidland 10
38518 Gifhorn
Fon: 0 53 71 / 98 40 0

Heizungsanlagen · Holzkesselanlagen · Solartechnik · Wärmepumpen
Lüftungstechnik · Sauna · Schwimmbadtechnik

www.calberlah-heizungsbau.de

A

lternative Energiesparsysteme

Competence
seit über 40 Jahren



W

ir haben den Blick dafür!

www.calberlah-sanitaer.de



Braunschweiger Str. 71
38518 Gifhorn
Fon: 0 53 71 / 98 41 0

Bäder · Badewohnen · Badmöbel · Wellness
Dampfduschen · Filtersysteme · Regenwassernutzung

■ In eigener Sache

Ein Haus im Grünen: Wohnanlage blüht und gedeiht!

In einem Pilotprojekt baut die GWG im naturnahen Ortsteil Gamsen fünf schlüsselfertige Einfamilien-Häuser, die sich wachsender Beliebtheit erfreuen. Die Häuser werden komplett mit Grundstück verkauft und bieten eine neue und lukrative Investitionsmöglichkeit für unsere Genossenschaft.

Die ersten stolzen Besitzer sind mittlerweile eingezogen und füllen die kleine Siedlung langsam mit Leben. Auch bei zwei weiteren Häusern wurde schon Richtfest gefeiert, sodass auch hier voraussichtlich im April nächsten Jahres die zukünftigen Eigentümer ein-

schnittliche Ausstattung. Die schönen Terrassen geben nach Süden bzw. Südwesten den Blick frei auf den 500 m² großen Garten, der von den neuen Eigentümern nach Herzenslust angelegt und gestaltet werden kann.



ziehen werden. Das gesamte Projekt entwickelt sich prächtig und hat schon eine Vielzahl von Interessenten angelockt und begeistert.

Die familienfreundlichen Architektenhäuser zeichnen sich insbesondere durch eine großzügige Wohnfläche von insgesamt 132 m² aus. Auf Helligkeit und Gradlinigkeit wurde ebenso geachtet, wie auf eine überdurch-



Der Ortsteil Gamsen ist inzwischen vom „kleinen Dorf“ zu einem modernen Ortsteil gewachsen, in dem man gern wohnt. Eine gute Infrastruktur und eine schnelle Verkehrsanbindung an die Innenstadt sowie an die Bundesstraßen nach Braunschweig und zum VW-Werk machen die Lage insbesondere auch für Pendler interessant. Durch den derzeitigen Bau des neuen Krankenhauses wird Gamsen zudem auch in Zukunft weiter an Bekanntheit und Größe gewinnen.

Dennoch steht natürlich die Naturverbundenheit für viele Anwohner hier im Mittelpunkt. Die Gifhorner Schweiz und der Allerkanal liegen gleich vor der Haustür und auch das Mühlenmuseum oder der Schlossee schenken der Wohnanlage einen hohen Freizeitwert.

Wenn Sie jetzt selbst die Neugier gepackt hat, kommen Sie doch einfach mal vorbei und besichtigen Sie unser Musterhaus. Termine können jederzeit über Ihre GWG oder noch besser über unseren Vertriebspartner ik Immobilien, Tel. (0 53 07) 74 74 vereinbart werden.



„*Der Köder sollte stets dem Fisch schmecken und nicht dem Angler!*“

STOLPUNDFRIENDS seit 1989

• Marketinglösungen für die Wohnungswirtschaft

Stolp und Friends
Marketing-Gesellschaft mbH
Am Schürholz 3
49078 Osnabrück
Tel. 05 41. 800 493-0
www.stolpundfriends.de



Titelthema

Mehr als nur Feuerwerk: Silvester lädt zum Neuanfang ein – jedes Jahr wieder!

Der letzte Tag im Jahr hat seinen Namen vom heiligen Silvester – das war der Papst, unter dessen Einfluss das Christentum zur Staatsreligion wurde. Am 31.12.335 n. Chr. ist er in Rom verstorben, und seit Ende des 17. Jahrhunderts wird sein Name mit den Festlichkeiten zum Jahreswechsel verbunden. Im Laufe der Jahrhunderte haben sich verschiedene Traditionen entwickelt, die die Menschen in aller Welt Jahr für Jahr an Silvester neu zum Leben erwecken.

In Deutschland haben wir es dabei mit einer bunten Mischung verschiedener Rituale aus vielen Kulturen und Religionen zu tun. Allen gemeinsam ist der Ausdruck einer tiefen zeremoniellen Verwurzelung, oft verbunden mit dem Glauben an schicksalhafte Bestimmung. Werfen wir einen Blick hinter die Kulissen einiger Silvestertraditionen und Bräuche, die jedes Jahr auf die eine oder andere Weise zum Vorschein kommen!

Nur die besten Absichten

Zu keinem anderen Zeitpunkt im Jahr machen so viele Menschen gleichzeitig Kassensturz und planen einen radikalen Neustart wie zum Jahreswechsel an Silvester. Schon Wochen vorher gilt es, neue oder wiederkehrende Vorsätze für das kommende Jahr zu formulieren. Angeführt wird die Liste der Wunschziele unvermeidlich vom Abnehmen bzw. der Veränderung des Essverhaltens, dicht gefolgt von der Tabakentwöhnung – somit steht also die Gesundheit allgemein hoch im Kurs. Weitere Themen sind Beziehungsqualität, Persönlichkeitsentwicklung, Finanzen, Umweltbewusstsein und soziales Engagement – um nur einige zu nennen.

Leider ist das Aufrechterhalten dieser ehrbaren Absichten oft recht kurz – der Mensch ist eben ein Gewohnheitstier und findet sich schnell in alten Bahnen wieder. Und weil das so ist, verlassen wir uns in den seltensten Fällen ausschließlich auf unsere Willenskraft, was die Verwirklichung der

Vorsätze angeht, sondern bedienen uns darüber hinaus gern der höheren Mächte.

Verschiedenste Orakelbräuche

Der Mensch will seit jeher frühzeitig wissen, was ihm die Zukunft bringen mag. So ist es zu erklären, dass Bleigießen, Pendeln, Bibelstechen und das Lesen von Botschaften aus chinesischen Glückskekzen willkommene Beschäftigungen für die langen Silvesterabende sind. Intuition und analytisches Gespür sind gefragt, wenn aus erstarrten Bleiformationen ein Wink des Schicksals erahnt oder durch den „zufälligen“ Fingerzeig auf eine Bibelstelle die Bestimmung für die nächsten Monate herausgelesen wird. Selbst die Ja- oder Nein-Antworten eines Pendels auf entscheidende Fragen scheinen in dieser Stimmungslage vielschichtig und aufschlussreich.

Und was die Liebe angeht, so übernimmt beispielsweise das Apfelschalenorakel die Weichenstellung für den Verlauf unseres privaten Glücks: Schälen Sie einen Apfel spiralförmig ab und werfen Sie die Schale über die linke Schulter. Der Buchstabe, den Sie aus der am Boden liegenden Schale lesen, gibt Ihnen einen Hinweis auf den oder die Ausgewählte.

Unverzichtbare Glücksbringer

Orakel hin oder her, am Ende ist doch jeder seines Glückes Schmied und wir sollten nicht allzu sehr auf die Kraft der Vorhersagen bauen. Deshalb tauchen gerade am Silvestertag alljährlich wiederkehrende Requisiten im öffentlichen Leben auf, die Sie sicher alle kennen: Der obligatorische Schorn-

steinfeger (am besten natürlich Ruß von der Arbeitskluft eines echten!), vierblättrige Kleeblätter und Marzipanschweine sind allesamt Glücksbringer, die am letzten Tag eines Jahres auf keinen Fall fehlen dürfen. Nach dem Motto „Sicher ist sicher!“ kann man bereits Tage vor dem Jahreswechsel in fast allen Blumengeschäften kleine Töpfe mit Kleepflanzen erstehen (natürlich vierblättrig!), die von einem aufgespießten Mini-Schornsteinfeger bewacht werden.

Auch der Verzehr bestimmter Speisen gilt als Lotse auf dem Weg zum Glück: Marzipanschweine oder Schweinskopfsülze, Linsensuppe und Sauerkraut werden als Garant für den Geldsegen im nächsten Jahr aufgetischt. Und eine Schuppe des Silvesterkarpfens im Geldbeutel verspricht seit Jahrhunderten Hoffnung auf finanziellen Erfolg.

Kein Grund zum Müßiggang

Dass wir durch die großzügigen Speisen schnell genauso „gemastet“ sind wie an den gerade erst vergangenen Weihnachtstagen, leuchtet ein. Erschwerend hinzu kommt der Kult der letzten Jahre, „Dinner for one“ im Fernsehen zu sehen. Spätestens dann heißt es aufpassen, damit Sie nicht auf den letzten Drücker noch zum „Couch-Potato“ werden. Zum Glück gibt es auch am letzten Tag des Jahres ausreichend Gelegenheit, sportlich aktiv zu werden:



Nehmen Sie zum Beispiel an einem der vielen Silvesterläufe teil – selbst in kleineren Ortschaften gibt es Aktionen dieser Art, die häufig einem guten Zweck dienen.

Und warum sollten wir nicht mal die Gewohnheiten unserer Nachbarn für uns entdecken? In Österreich zum Beispiel ist es Tradition, vom Stuhl ins neue Jahr zu springen. Da dürfte ein Anknüpfen an den Vorsatz nach mehr Bewegung leicht fallen!

Was Sie zum Jahreswechsel lieber lassen sollten

Wie bei allem gibt es auch an Silvester oder Neujahr vieles, was man tunlichst vermeiden sollte: Servieren Sie auf keinen Fall Geflügel, weil sonst das so mühsam herbeigerufene Glück mit dem Federvieh gleich wieder davonfliegen könnte. Eine Erkenntnis, die die Rheinländer bislang noch nicht von ihrer traditionellen Neujahrgans abhalten konnte.

Waschen Sie keine Wäsche! Das ist nun allerdings etwas absurd – diese Weisheit beruht angeblich auf einer Legende, nach der Wotan, der höchste Gott in der germanischen Mythologie, sich bei seinem wilden Ritt ins neue Jahr nicht in Ihrer Wäscheleine verheddern will!

Schlüssiger scheint da schon die generelle Ansage, dass das Arbeiten verboten sei. Auch diese Vorstellung ist sehr alt, beruht sie doch auf der Überzeugung unserer Vorfahren, zur Wintersonnenwende müsse alles stillstehen wie das Rad, mit dem sich die Sonne um die Erde dreht. Wenn man aber sieht, wie viele Menschen tatsächlich „zwischen den Jahren“ frei haben, dann scheint uns diese Weisheit noch irgendwie in den Knochen zu sitzen.

Aus aller Welt

Hinter vielen Ritualen steht weltweit der Wunsch nach Reinigung und die Intention, Ballast abzuwerfen – nicht nur bei uns in Europa.



Einige Beispiele dazu: In Argentinien werden am letzten Tag des Jahres alte Unterlagen geschreddert und gegen Mittag aus dem Fenster gekippt. Das empfehlen wir aber nicht zur Nachahmung, denken Sie bitte an Ihre Nachbarn und vor allem an die Hauswarte!

In China putzen die Menschen ihre Häuser mit Bambuszweigen, um böse Geister zu vertreiben. Allerdings ist hier Vorsicht geboten, dass sich die Putzaktion nicht bis in den Neujahrstag hinzieht, sonst wird das Glück gleich wieder zur Tür hinausgekehrt.

So verschieden die Bräuche rund um den Jahreswechsel auch sein mögen: Um Punkt zwölf die Korken knallen und Sekt oder Champagner fließen zu lassen, ist weltweit verbreitet.

Mit Pauken, Böllern und Kirchenglocken

Der bekannteste und am weitesten verbreitete Ritus an Silvester ist wohl das Feuerwerk zum Jahreswechsel, auch wenn sich seine Bedeutung im Laufe der Jahre verändert hat: War es früher aus heidnischer Tradition üblich, die bösen Geister mit Pauken, Trompeten und Gewehren auszutreiben, ist das Spektakel um Mitternacht heutzutage weitgehend Ausdruck der Freude zur Begrüßung des neuen Jahres. Übrigens: In Anlehnung an alte Zeiten läuten um Mitternacht noch immer fern und nah die Kirchenglocken.

Bei aller Traditionstreue: Jedes Jahr aufs Neue haben die Feuerzauber auch ihre Schattenseiten. Illegale

Böllerimporte aus Asien und Osteuropa schwimmen gefährliche Sprengstoffe auf den Markt und bergen ein hohes Gefahrenpotenzial. Also bitte Vorsicht, damit Sie nicht die ersten Stunden des Jahres in der Ambulanz verbringen oder sogar bleibende Schäden davontragen. Sorgen Sie zudem bitte unbedingt dafür, dass Kinder sich nicht „die Finger verbrennen“ oder gar noch schlimmer verletzen: Knallkörper gehören grundsätzlich nicht in Kinderhände! Und damit man am Neujahrsmorgen nicht gleich das blanke Chaos vor Augen hat, sollte man am Ende der Böllerei noch kurz den Besen schwingen und die unansehnlichen Hinterlassenschaften des Feuerwerks zusammenkehren.

Eine Anregung zum Schluss

Zieht es Sie zu Silvester in die Ferne? Dann verbringen Sie doch einmal den Jahreswechsel im schönen Wien! Dort können Sie um Mitternacht mit Ihrer Liebsten oder Ihrem Liebsten auf dem Rathausplatz einen Walzer tanzen, während die Glockenschläge der großen „Pummerin“ vom Wiener Dom das neue Jahr einläuten. Vergessen Sie aber nicht, ein rosa Plüschschwein auf den Kopf zu setzen. Denn Schweine gehören als Glücksboten zu jeder Wiener Silvesterfeier – notfalls auch als Schweinskopfsülze.



■ In eigener Sache

Schön war's – Erinnerungen an unsere Seniorenfahrt auf der Elbe

„Wer rastet, der rostet“ – getreu diesem Motto starteten wir im Sommer mit unseren gutgelaunten Reiset Teilnehmern zur diesjährigen Seniorenfahrt nach Sachsen-Anhalt. Neben einer Flussfahrt auf der Elbe standen hier ein Besuch der historischen Fachwerkstadt Tangermünde und der malerischen Ortschaft Jerichow auf dem Programm.



Die schöne Elbland ist zwar nicht weit entfernt, doch war sie für viele von uns Jahre lang unerreichbar. Umso schöner ist es dann natürlich gerade für unsere älteren Mitglieder, 20 Jahre nach dem Fall der Mauer einfach ins benachbarte Bundesland zu fahren und sich die geschichtsträchtigen Ortschaften einmal aus der Nähe anzuschauen.

Bei strahlendem Sonnenschein und fast ebenso strahlenden Mitreisenden hieß es erstmal „Leinen los“ und so genossen wir das schöne Wetter zunächst auf einer geruhsamen Flussfahrt auf der

Elbe. Danach ging es am Ostufer der Elbe in eine Ortschaft, die zumindest dem Namen nach Großes erwarten lässt: Jerichow. An biblische Ausmaße erinnerte hier allerdings am ehesten noch die Klosterkirche, das älteste Backsteingebäude östlich der Elbe. Das eindrucksvolle Gebäude wurde bereits im Jahre 1148 erbaut und beherbergt heute ein Museum, das wir natürlich ausgiebig besichtigten. Alle Teilnehmer erlebten einen unvergesslichen Tagesausflug und freuen sich bereits auf die nächste Seniorenfahrt der GWG.

Jetzt anmelden und mitfahren!

Wer auch gern mal mit der GWG in netter Runde auf große Fahrt gehen möchte, dem empfehlen wir schon heute unsere Seniorenfahrt am 18. August 2011. Geplant ist ein Ausflug in die historische Universitätsstadt Hildesheim. Hier besuchen wir unter anderem das Knochenhauer Amtshaus, ein Fachwerkhaus, das in einer Umfrage des NDR 2006 von den Zuschauern zum schönsten der „100 schönsten Gebäude“ im Sendegebiet gewählt wurde. Außerdem steht das nordwestlich von Nordstemmen auf dem Marienberg herrlich gelegene Schloss Marienburg sowie natürlich wieder ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken auf dem Programm.

Der Preis für die Busfahrt, Kaffee und Kuchen sowie die Führungen wird wiederum 25 Euro betragen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, melden Sie sich am besten so schnell wie möglich entweder persönlich, schriftlich oder auch telefonisch unter (0 53 71) 98 98-30 in unserem Service-Zentrum an. Hier erhalten Sie auch alle wichtigen Informationen zu den Abfahrtszeiten und von wo aus wir starten.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und sind uns sicher, dass auch die Seniorenfahrt 2011 ein voller Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis für unsere Mitglieder sein wird.

Seit über

150

Jahren

Ein Unternehmen mit Tradition



■ Gut und sicher leben im eigenen Zuhause

Zukunftsweisend: das neue seniorengerechte Wohn- und Servicekonzept der GWG

Für jeden von uns kommt irgendwann die Zeit, in der das tägliche Treppensteigen, der Einkauf oder auch die Badewanne zu unüberwindbaren Hindernissen werden. Doch die Vorstellung, gerade im hohen Alter das liebgewonnene Zuhause aufgeben zu müssen, verunsichert viele Menschen.

Als Genossenschaft stellt sich die GWG dieser Herausforderung und sorgt dafür, dass ihre Mitglieder lange und gut versorgt in ihren vertrauten vier Wänden wohnen bleiben können. „Wir sehen darin eine gesellschaftliche Aufgabe und auch eine große Chance“, erläutert Geschäftsführer Andreas Otto. Der Bedarf an seniorengerechten Wohnformen wird in den kommenden Jahrzehnten schließlich weiter steigen.

Eine Wohnung ohne Hindernisse

Die Grundvoraussetzung für gutes Wohnen im Alter ist für Andreas Otto die barrierearme Gestaltung der Wohnungen. „Aufzüge, technische Bedienhilfen und bodengleiche Duschen erleichtern dabei nicht nur die Mobilität, sie werden auch von jüngeren Zielgruppen als ausgesprochen elegant und modern wahrgenommen.“ Mit anderen Worten: Attraktiver Wohnkomfort und seniorengerechter Wohnraum gehen bei der GWG Hand in Hand.



Individuelle Hilfe

Wer selbstständig und doch gut versorgt in seinem Zuhause wohnen bleiben möchte, der ist über kurz oder lang auch auf professionelle Service- und Pflegeangebote angewiesen. Die GWG setzt hier

auf bewährte Kooperationen mit renommierten Partnern, wie z. B. dem gemeinnützigen Pflegeservice Notfunkdienst Gifhorn e. V. Vom betreuten Wohnen über die ambulante Kurzzeitpflege zu Hause bis zur stationären Versorgung – hier bekommt jeder Mensch genau die Hilfe, die er benötigt.

Vernetzt denken und handeln

Die GWG hat ihr Patentrezept gefunden, um in Zukunft auf den demografischen Wandel zu reagieren. „Durch die Vernetzung von barrierearmem Wohnraum, technischen Hilfsmitteln und individuellen Serviceangeboten ist es uns gelungen, unseren älteren Mitgliedern ein selbstbestimmtes und langes Leben in ihren eigenen vier Wänden zu ermöglichen“, resümiert Geschäftsführer Otto.



Wenn Sie nähere Informationen zum seniorengerechten Wohnen bei der GWG erhalten möchten, stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG unter der Telefonnummer (0 53 71) 98 98-0 selbstverständlich gern zur Verfügung.

■ Vertreterwahl 2010

Neue Gesichter in der Vertreterversammlung

Die diesjährige Wahl der Vertreterversammlung war ein voller Erfolg und ein guter Beleg für den lebendigen Gestaltungswillen innerhalb unserer Genossenschaft. Per Briefwahl ging es vom 21. Oktober bis zum 8. November an die Urnen. 99 Kandidaten stellten sich zur Wahl, 57 von ihnen wurden gewählt und sind nun die neuen Sprachrohre unserer Mitglieder.

Alle stimmberechtigten 3.404 Mitglieder waren aufgerufen, die neuen Vertreter sowie die Ersatzvertreter zu wählen. Die Anzahl der zu wählenden Vertreter bestimmt sich dabei nach der Zahl der Mitglieder. Nach § 31 Absatz 4 unserer Satzung ist auf je angefangene 60 Mitglieder ein Vertreter zu wählen. Besonders gefreut hat es uns, dass sich in diesem Jahr auch viele jüngere Mitglieder als Kandidaten aufstellen ließen.

Bis zum 8. November um 16 Uhr flatterten also die Wahlbriefe in unsere Zentrale. Danach öffnete der Wahlausschuss die Umschläge und die Auszählung konnte begin-

nen. Nachdem alle 811 eingegangenen Wahlbriefe ausgewertet waren, zeichnete sich ab, dass die neue Vertreterversammlung auch viele neue Gesichter in ihren Reihen begrüßen darf. 17 der insgesamt 57 Vertreter sind neu in das Gremium gewählt worden.

Für einen „Wahlsieg“ reichte es aus, 87 Stimmen zu gewinnen. Doch diese Zahl konnten viele unserer Kandidaten deutlich übertreffen. 235 lautete die höchste Stimmzahl, die ein Kandidat auf sich vereinen konnte. Ein wirklich beeindruckendes Ergebnis. Allen Vertretern möchten wir gratulieren und ihnen alles Gute wün-

schen: viel Erfolg für diese ehrenamtliche und wichtige Tätigkeit. Gratulieren möchten wir selbstverständlich auch den gewählten Ersatzvertretern, die immer dann zum Einsatz kommen, wenn ein Vertreter – aus welchen Gründen auch immer – ausscheidet.

Allen Mitgliedern, die sich für das Gelingen dieser Wahl eingesetzt haben, danken wir recht herzlich. Ebenso gilt unser Dank all denen, die sich bereit erklärt haben zu kandidieren. Auch wenn sie den Sprung in die Vertreterversammlung jetzt nicht geschafft haben, so hoffen wir doch sehr, dass viele von ihnen bei der nächsten Wahl erneut bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Die Ergebnisse im Detail finden Sie auf der nächsten Seite.

Glückwünsche an den Geschäftsführer!

Herr Andreas Otto genießt als geschäftsführender Vorstand das volle Vertrauen des Aufsichtsrates und wurde für weitere fünf Jahre wiederbestellt.

„Wir sind froh, Andreas Otto für eine weitere Amtszeit bestellt zu haben“, so Siegfried Riechers, Aufsichtsratsvorsitzender der Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG, am 10. Juni 2010 anlässlich der Vertreterversammlung.

Herr Otto kennt das Unternehmen von Grund auf und hat in seiner langjährigen Unternehmenszugehörigkeit eine Vielzahl von Initiativen entwickelt und umgesetzt, die der Genossenschaft bis heute eine neue Dynamik verleihen. Innovative Ideen wurden dabei jedoch stets mit der notwendigen Umsicht und nachhaltigem Weitblick realisiert. Die neuen Wege,

die mit Bedacht beschritten wurden, haben in den letzten fünf Jahren zu einer sehr positiven Entwicklung des Unternehmens beigetragen.

Der Aufsichtsrat möchte sich an dieser Stelle auch im Namen der Mitglieder für die bisher geleistete Arbeit und das hohe Engagement bedanken, mit dem sich Andreas Otto für die Belange unserer Genossenschaft einsetzt. Wir wünschen ihm auch für die Zukunft Glück, Gesundheit und Geschick.



■ Vertreterwahl 2010 – das vollständige Ergebnis

Gewählte Mitglieder der neuen Vertreterversammlung der GWG

1. Robert Mayer, Bergstraße 9 a, Gifhorn
2. Heidemarie Plagge, Alter Postweg 36, Gifhorn
3. Ernst-Ulrich Kutzner, Schillerplatz 6, Gifhorn
4. Karl-Heinz Henkel, Herz.-E.-Aug.-Straße 16, Gifhorn
5. Susann Laube, Von-Humboldt-Straße 8, Gifhorn
6. Manfred Hollenbach, Alter Kirchweg 52, Gifhorn
7. Oliver Koch, Borsigstraße 28, Gifhorn
8. Monika Schiedewitz, Calberlaher Damm 58, Gifhorn
9. Horst Büschke, Alter Posweg 72, Gifhorn
10. Gerhard Gieseke, Petkuser Weg 20, Gifhorn
11. Bärbel Blatt, Lupinenweg 3, Gifhorn
12. Erich Grußendorf, Lupinenweg 11, Gifhorn
13. Joachim Bley, Maschstraße 9, Sassenburg
14. Peter Hübner, Daimlerstraße 9, Gifhorn
15. Heinz-Dieter Wille, Bäckerstraße 21, Gifhorn
16. Astrid Ruschlau, Anglerweg 3 a, Gifhorn
17. Thomas Henke, Fallerslebener Straße 6, Gifhorn
18. Horst Winiarski, Allensteiner Straße 12, Gifhorn
19. Helga Renders, Wehrbruchskamp 12, Gifhorn
20. Thomas Karwehl, Wolfsburger Straße 10, Gifhorn
21. Horst Henkel, Immenweg 9, Gifhorn
22. Ursula Lange, Im Hängelmoor 4, Gifhorn
23. Klaus-Peter Evers, Hohefeldstraße 8, Gifhorn
24. Ingrid Grote, Hohe Luft 3, Gifhorn
25. Gerhard Jädick, Im Hängelmoor 24, Gifhorn
26. Stefan Raulfs, II. Koppelweg 34, Gifhorn
27. Richard Seeger, Alter Postweg 88, Gifhorn
28. Rosemarie Moritz, Borsigstraße 60, Gifhorn
29. Marlene Ahrenbeck, Waldstraße 6, Gifhorn
30. Dieter Koch, Jakob-Kaiser-Weg 16, Wolfsburg
31. Walter Henkel, Scheuringskamp 22, Gifhorn
32. Anette Thiele, Waldstraße 5, Gifhorn
33. Gudrun Bendradt, Im Hängelmoor 20, Gifhorn
34. Roswitha Weinberg, Borsigstraße 38, Gifhorn
35. Olga Kasper, Lupinenweg 25, Gifhorn
36. Monika Baldt, Allensteiner Straße 8, Gifhorn
37. Claudia Hillmann, Alter Postweg 82, Gifhorn
38. Britta Weinberg, Borsigstraße 50, Gifhorn
39. Günter Bertram, Dannenbütteler Weg 43, Gifhorn
40. Hans-Joachim Nerlich, Alter Postweg 33, Gifhorn
41. Ernst Neumann, Dannenbütteler Weg 45, Gifhorn
42. Christiane Müller, Bäckerstraße 28, Gifhorn
43. Anna-Maria Blickwede, Maronenweg 1a, Gifhorn
44. Kornelia Lausch, Mühlenweg 1, Gifhorn
45. Melanie Schröder, Bäckerstraße 40, Gifhorn
46. Ulrich Schmidt, Alter Postweg 36, Gifhorn
47. Hans-Jürgen Knoop, Lupinenweg 29, Gifhorn
48. Sascha Riechers, Herz.-E.-Aug.-Straße 31, Gifhorn
49. Alexander Six, Borsigstraße 58, Gifhorn
50. Roland Serbin, Innungswall 65, Gifhorn
51. Christine Ahrens-Arnold, Helgoländer Str. 24a, Gifhorn
52. Michele Manduca, Im Hängelmoor 28, Gifhorn
53. Michael Krause, Kirchweg 6, Gifhorn
54. Arno Tantzki, Breslauer Straße 10, Gifhorn
55. Rainer Angermann, Birkenkamp 2, Gifhorn
56. Renate Görner, Ringstraße 18, Gifhorn
57. Helga Mertens, Isenbütteler Weg 23, Gifhorn

Ersatzvertreter der neuen Vertreterversammlung der GWG

1. Ulrich Bammel, Im Meinecken Sohl 20, Gifhorn
2. Anna Schell, Alter Postweg 42, Gifhorn
3. Ernst Schulze, Lindenstraße 15, Gifhorn
4. Martina Wille, Paula-Modersohn-Ring 23, Gifhorn
5. Sigrid Homann, Alter Postweg 40, Gifhorn
6. Gerhard Distelberger, Bäckerstraße 10, Gifhorn
7. Gert Hoffmann, Waldstraße 8, Gifhorn
8. Dorothea Nahrstedt-Hampel, Schleusendamm 15 g, Gifhorn
9. Teslime Benliköylü, Isenbütteler Weg 27, Gifhorn
10. Bernd Tietge, Immenweg 6, Gifhorn
11. Carmen-Alexandra Knecht, Hufelandstraße 15, Gifhorn
12. Detlef Stute, Im Hängelmoor 16, Gifhorn
13. Angela Goedecke, Herz.-E.-Aug.-Straße 31, Gifhorn
14. Elisabeth Riedel, Allensteiner Straße 10, Gifhorn
15. Alexander Tempel, Waldstraße 3, Gifhorn
16. Kilian Rochus Sartor, Orchideenweg 12, Gifhorn
17. Monika Dammann, Kopernikusstraße 3, Gifhorn
18. Stephanie Thies, Breslauer Straße 4, Gifhorn
19. Claus Peters, Bäckerstraße 9, Gifhorn
20. Annette Otremba, Hufelandstraße 7, Gifhorn
21. Friedrich-Wilhelm Heindorf, Alter Postweg 46, Gifhorn
22. Dieter Dammann, Kopernikusstraße 3, Gifhorn
23. Jürgen Nabakowski, Herz.-E.-Aug.-Straße 2, Gifhorn
24. Erika Pablocki, Alter Postweg 44, Gifhorn
25. Birgit Matzellus, Bäckerstraße 8, Gifhorn
26. Markus Lefuel, Mühlenweg 11, Gifhorn
27. Frank Hitzschke, Dachsweg 2, Wesendorf
28. Christian Werner, Kirchweg 4, Gifhorn
29. Gisela Bast-Rattay, Handwerkerwall 26, Gifhorn
30. Waldemar Schlese, Allensteiner Straße 2, Gifhorn
31. Heidegrit Müller, Haferweg 11, Gifhorn
32. Horst Recksiedler, Im Wiesengrund 37, Gifhorn
33. Ingebor Pfeiffer, Carl-Goerdeler-Ring 69, Gifhorn
34. Edmund Schweitz, Am Ziegelberg 10, Gifhorn
35. Sylvia Lüttge-Lormis, Swinemünder Straße 1, Gifhorn
36. Eberhard Peust, Am Hang 3, Gifhorn
37. Dieter Brodthuhn, Hindenburgstraße 18, Gifhorn
38. Lutz Oerlecke, Allensteiner Straße 8, Gifhorn
39. Werner Sliwinski, Dannenbütteler Weg 49, Gifhorn
40. Dieter Brettschneider, Hauptstraße 32, Gifhorn
41. Manfred Pontow, Breslauer Straße 10, Gifhorn
42. Wolfgang Hellmann, Langwedeler Str. 9, Dedelstorf

■ Möbliertes Wohnen

Der schnelle Weg ins neue Zuhause

Wer aus beruflichen oder privaten Gründen kurzfristig eine Wohnung braucht, der kann sich bei der GWG schnell und unkompliziert ins „gemachte Nest“ setzen. Voll möbliert und ausgestattet bietet diese Wohnung in zentraler Lage weit mehr als nur ein Dach über dem Kopf!

Der Umzug in die neuen vier Wände ist oft mit viel Aufwand verbunden. Der Transport muss organisiert, Strom- und Telefonverträge müssen geschlossen, Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Gerade wer kurzfristig oder zeitlich begrenzt eine Bleibe sucht, hat dazu natürlich oft keine Zeit, Lust und Muße.

Bei der GWG reicht jetzt schon ein Anruf und Sie können sofort einziehen! Wir bieten am Alten Postweg im Herzen der Stadt eine gemütliche, komplett eingerichtete 3-Zimmer-Wohnung mit 65 m² an. In Ihrer neuen Wohnung stehen Ihnen neben allen üblichen Elektrogeräten (Herd, Mikrowelle, Kaffeemaschine, Staubsauger etc.) auch ein Fernseher sowie ein Telefon- und Internetanschluss (Flatra-

te) zur Verfügung. Kochgeschirr, Geschirr, Besteck, Bettzeug sowie Reinigungsutensilien gehören genauso zur Ausstattung wie eine Waschmaschine im eigenen Kellerraum. Um den hohen Komfort auch für Nichtraucher zu erhalten, ist das Rauchen in der Wohnung grundsätzlich nicht gestattet.

Der Clou: Sie zahlen nur einen Festpreis, der alles abdeckt. Komplizierte Nebenkostenabrechnungen für z. B. Heizung, Wasser, Strom, Telefon, Rundfunkgebühren, Kabel- und Internetanschluss, Haus- und Außenreinigung sowie Winterdienst entfallen. Darüber hinaus sind Einkaufsmöglichkeiten, Sparkasse, Bushaltestelle usw. in unmittelbarer Nähe schnell zu erreichen. Die Innenstadt ist ca. 5 Autominuten entfernt.



Neugierig geworden?

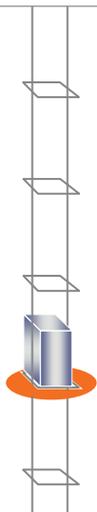
Wenn Sie sich für die Wohnung interessieren oder jemanden kennen, der auf die Schnelle oder übergangsweise nach einer Unterkunft Ausschau hält, rufen Sie uns an! Ihre Ansprechpartnerin bei der GWG ist Frau Karin Bambenek, Telefonnummer (0 53 71) 98 98-10. Oder schicken Sie eine E-Mail an karinbambenek@gwg-gifhorn.de

Schöne Bescherung am Neujahrstag!

Sie kennen das bestimmt auch: Mit vielen Aahs und Ooohs, mit lautem Knallen, Zischen und Donnern zaubert uns das Silvesterfeuerwerk bald wieder ein herrliches Farbenspiel an den Nachthimmel, das Jung und Alt begeistert. Dass die meisten von

uns sich einen Übergang ins neue Jahr ohne ein spektakuläres Feuerwerk kaum vorstellen können, ist verständlich – doch es gibt auch eine Kehrseite der Medaille: Denn es sollte nicht vergessen werden, dass Feuerwerkskörper vor dem

Haus und in den Außenanlagen viele unansehnliche Rückstände hinterlassen, die ein gepflegtes Wohnumfeld stören. Daher sollten alle Hinterlassenschaften vom Silvesterfeuerwerk spätestens nach dem Neujahrskaffee vom Grundstück entfernt werden. Machen Sie mit! Dann wird's ein noch schönerer Jahresauftakt ...



**HÜTTER
AUFZÜGE**
Niedersachsen

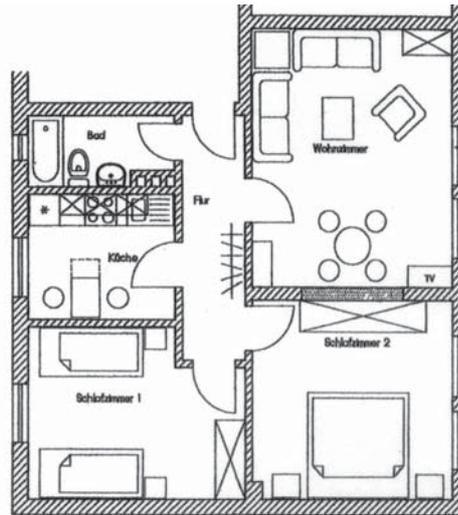
- Individuelle Neuanlagen
- Bedarfsgerechte Modernisierungen
- Reparaturen/ Wartung/ Service

Major-Hirst-Straße 11
D-38442 W olfsburg
Fon 0 53 61 8 97 - 48 40
Fax 0 53 61 8 97 - 48 49

■ Gästewohnung

Da kommt man gerne zu Besuch ...

Die lieben Gäste in den eigenen vier Wänden einzuquartieren ist oft sehr umständlich – ein Hotel hingegen ist vielen zu teuer. In einer möblierten und voll ausgestatteten Gästewohnung Ihrer GWG findet Ihr Besuch jetzt eine kostengünstige Unterkunft, in der er sich wohlfühlt. Ein Anruf genügt, und schon können Sie Ihre Freunde oder Verwandte mit einer eigenen Wohnung überraschen!



Die Vorzüge auf einen Blick:

- geräumige, komplett eingerichtete 3-Zimmer-Wohnung
- voll ausgestattete Küchenzeile
- Balkon
- Übernachtungsmöglichkeiten für 4 bis maximal 6 Personen
- Bettwäsche und Handtücher werden auf Wunsch gestellt (5 Euro pro Person)
- Anmietung tageweise für nur 30 Euro pro Übernachtung (zzgl. 15 Euro Endreinigung)
- Um auch Nichtraucherern einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen, ist das Rauchen in der Wohnung grundsätzlich untersagt.

Alle Beträge verstehen sich zzgl. 7 % MwSt.

Preiswerter und komfortabler können Sie Ihre Gäste nicht in Ihrer Nähe unterbringen! Bei der nächsten Gelegenheit denken Sie an uns und reservieren Sie rechtzeitig bei unserer Mitarbeiterin Frau Hinz unter der Tel.-Nr. (0 53 71) 98 98-30.

Vielleicht kommen Ihre Gäste auf den Geschmack und lassen sich so öfter mal bei Ihnen blicken!

EIN FROHES UND GERUHSAMES

WEIHNACHTSFEST

SOWIE EINEN GUTEN START

INS NEUE JAHR

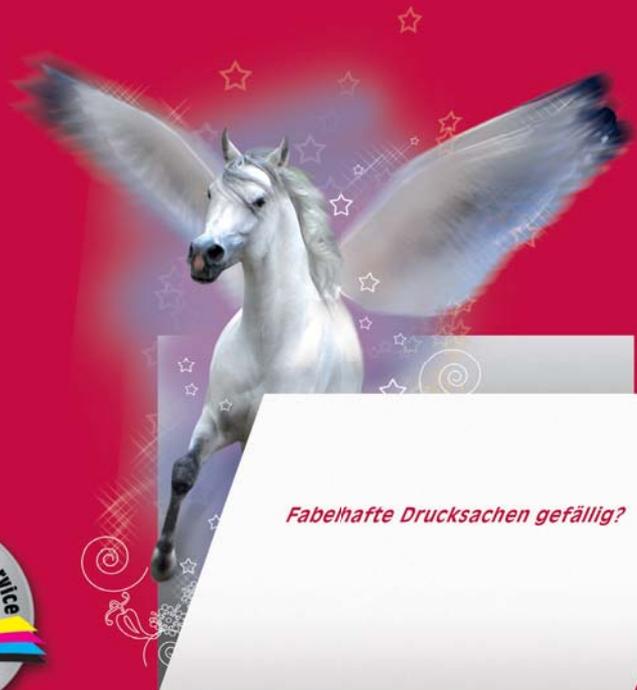
WÜNSCHT IHNEN DAS TEAM

DER SERVICE-DRUCKEREI VOIGT.

VOIGT DRUCK
www.service-druckerei-voigt.de



VOIGT DRUCK GMBH
Alfred-Teves-Straße 14
38518 Gifhorn
Telefon 053 71.98 55-0
Telefax 053 71.98 55-0
zentrale@service-druckerei-voigt.de



Fabelhafte Drucksachen gefällig?

Persönliche Beratung und moderne Technik machen Ihre Ideen zu einer Drucksache, die begeistert!

■ Aktuelles

Seniorengerechtes Wohnen: GWG präsentiert sich auf der Seniors 2010

Unsere Gesellschaft wird immer älter. Dadurch verändern sich nicht nur die Wohnbedürfnisse. Auch im häuslichen Bereich, in der Freizeitgestaltung, in der öffentlichen Infrastruktur und vielem, vielem mehr sind die älteren Menschen die Kunden von morgen. Wie Firmen und Institutionen auf diesen Wandel reagieren können, zeigte die erste Gifhorer Senioren-Messe.



Am 1. und 2. Oktober fand zum ersten Mal die Messe „Seniors“ in der Stadthalle Gifhorn statt. Unter dem Motto „Das neue Bild vom Alter“ präsentierten 32 Gifhorer Firmen ihre Formen und Hilfen für das Leben im Alter. Als regionaler Wohnungsanbieter, der gerade auch für ältere Menschen soziale Verantwortung übernimmt, war natürlich auch die GWG mit an Bord. Gemeinsam mit dem Notfunkdienst stellten wir das seniorengerechte Wohnprojekt in der Lindenstraße/Schleusendamm vor. Insbesondere das Konzept des „Betreuten Wohnens“ stieß dabei auf großes Interesse.



Die Messe war gut besucht und neben den zahlreichen Informationsständen führte ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm durch den Tag. Für die GWG war es eine neue, doch durchweg positive Erfahrung. Neue Interessenten konnten gewonnen werden, und viele Mieter und Mitglieder nutzten die Gelegenheit, sich mit unseren Mitarbeitern über Fragen des Wohnens im Alter und auch über allgemeine Dinge auszutauschen.



Der Erfolg der Messe bestärkt uns natürlich darin, den Weg seniorengerechten Wohnraums weiter zu gehen. Schon jetzt freuen wir uns daher auf die nächste Seniors 2011, bei der wir selbstverständlich wieder mit vor Ort sein werden.

Metallbau

Gerhard Gieseke

Traditionsunternehmen seit 1897

Balkone • Tore • Türen • Zäune

Am Weinberg 2 • 38518 Gifhorn

Fax 05371-9381637 • Tel. 05371-9381618

E-Mail thomas.nesemann@metallbau-gieseke.de

www.metallbau-gieseke.de

■ Aus der Mieterschaft

Herzliche Glückwünsche an unsere Jubilare!

Die Welt verändert sich immer schneller. Doch wer bereits seit 80 oder sogar 90 Jahren auf ihr lebt, der lässt sich von Internet, Gentechnik und Globalisierung nicht so schnell aus der Ruhe bringen.

Unsere heutigen Jubilare haben schließlich schon viel gesehen und erlebt, und wer die Erfindung des Fernsehers und Radios selbst miterlebt hat, den kann auch das Computerzeitalter bestimmt nicht mehr groß überraschen.



Die herzlichsten Glückwünsche an unsere Geburtstagskinder, die in der Zeit vom 16. Juni 2010 bis 24. November 2010 ihren besonderen Ehrentag gefeiert haben. Wir wünschen ihnen Gesundheit, Glück und noch viele schöne Lebensjahre in ihrem liebgewonnenen Zuhause!

90 Jahre alt wurden

Maria-Susanne Kinski, Im Hängelmoor 24
Erna Hein, Im Hängelmoor 34

Elfriede Kitschke, Hufelandstraße 5
Johanna Zuse, Alter Postweg 36

85 Jahre alt wurden

Olinda Wagner, Ribbesbütteler Weg 46 a
Günther Wildemann, Handwerkerwall 40 a
Ingeborg Siebert, Fuhrenkamp 20
Willi Haller, Birkenkamp 5 E
Elli Blum, Allensteiner Straße 11
Johannes Steinbeck, Försterweg 6

Bärbel Fuchs, Hohe Luft 12
Annemarie Peust, Am Hang 3
Gustav Schäfer, Herzog-Ernst-August-Straße 7
Fritz Köppe, Hohe Luft 13 G
Siegfried Kampfrath, Bäckerstraße 24
Günther Ziegler, Breslauer Straße 16

80 Jahre alt wurden

Paul Herden, Mühlenweg 3
Bernhard Kansy, Kirchweg 4
Sigrid Homann, Alter Postweg 40
Margarete Prüfer, Lindenstraße 9
August Schwindt, Seilerstraße 13

Gisela Diesner, Lindenstraße 9
Margrid Reisch, Alter Postweg 84
Johannes Rotermel, Konrad-Adenauer-Straße 7 a
Heinz Gottschalk, Ribbesbütteler Weg 26
Leo Braun, Bäckerstraße 23

Neben den Geburtstagen sind es natürlich ganz besonders auch die runden Hochzeitstage, zu denen wir herzlich gratulieren möchten. Wir wünschen allen Ehepaaren, die bereits 50 oder sogar 60 Jahre gemeinsam durchs Leben gegangen sind, noch viele glückliche und zufriedene Ehejahre.

Diamantene Hochzeit

feierten unsere langjährigen Mieter:
Irmgard und Richard Seeger,
am 12. September 2010
Ilse und Werner Burmeister,
am 22. September 2010

Goldene Hochzeit

feierte am 8. Oktober 2010 unser ehemaliger
Aufsichtsratsvorsitzender
Dieter Sammann mit seiner Gattin Waltraud

Falls Sie Ihren runden Geburtstag nicht veröffentlicht haben möchten, geben Sie uns bitte vorab Bescheid.
Gern gratulieren wir auch zu Ehejubiläen – ein kurzer Hinweis auf einen bevorstehenden besonderen Hochzeitstag genügt!

INGENIEUR-BÜRO KOCH GMBH



Ihr zuverlässiges Planungsbüro
für Gebäudetechnik in Gifhorn

Heizung - Lüftung - Klima - Sanitär - Elektro

Herbert-Trautmann-Platz 8
38518 Gifhorn

Tel.: 0 53 71 / 94 88 - 0
Fax: 0 53 71 / 94 88 - 15
info@ingenieur-buero-koch.de
www.ingenieur-buero-koch.de

Dipl.-Ing. (FH)
Herr Oliver Koch

Sachverständiger

für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzschäden
in Innenräumen (TÜV)



■ Rezept

Himmlisch gut: Käsekuchen mit Sahne-Karamell

Zutaten –

für den Teig:

170 g Mehl, 1 Prise Salz, 1 Eigelb
100 g weiche Butter, 50 g Zucker,

für den Karamell:

30 g Butter, 80 g Sahne,
80 g Zucker

für den Belag:

125 g Crème double, 250 g Ricotta,
30 g Puderzucker, Saft und Schale
von einer unbehandelten Limette,
1 Ei, 1 Eigelb

Und so wird's gemacht:

1. Teigzutaten verkneten. Zu einer Kugel formen und ½ Stunde kalt stellen.
2. Teig rund ausrollen (ca. 28 cm ø). Boden einer mit Backpapier ausgelegten Springform (26 cm ø) mit dem Teig auslegen. Springformrand herumsetzen, Teig am Rand leicht hochdrücken.

Mehrmals einstechen. Mit Backpapier und Trockenerbsen belegen. Bei 180 Grad 25 – 30 Minuten blindbacken. Herausnehmen, etwas abkühlen lassen. Trockenerbsen und Backpapier vorsichtig entfernen.

3. Für den Karamell Butter, Sahne und Zucker unter Rühren einkochen (ca. 5 Minuten), bis die Masse hellbraun und cremig ist.
4. Crème double steif schlagen. Restliche Zutaten verrühren, Crème double unterheben. Auf den vorbereiteten Boden geben. Karamell in ein Pergamenttütchen füllen, Spitze ca. 3 mm breit abschneiden. Karamell in Kringeln auf der Masse verteilen. Bei 150 Grad 40 – 45 Minuten backen. Kuchen im ausgeschalteten Backofen auskühlen lassen.



Zubereitungszeit: ca. 1½ Stunden
Schwierigkeitsgrad: einfach



Robert Mayer GmbH Malereibetrieb

Im Heidland 26 · 38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 91-0

Fax (0 53 71) 98 91 50
info@maler-mayer.de
www.maler-mayer.de



Lassen Sie sich von uns zur Innenraumgestaltung in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung umfassend, kompetent und kostenlos beraten!



- *Dekorative Beschichtungen*
- *Maler- & Lackierarbeiten*
- *Tapezierarbeiten*
- *Vollwärmeschutz*
- *Betonsanierung*



■ In eigener Sache

Heizen mit der Kraft der Sonne: Neues Solarsystem in der Herzog-Ernst-August-Straße



Wie heißt es noch so schön: „Die beste Energie ist die, die man nicht braucht“. Da ist viel Wahres dran und so setzt die GWG bereits seit Jahren auf bessere Wärmedämmung und maximale Energieeffizienz. Doch ganz ohne Energie wird man auch in Zukunft nicht wohnen können und so möchten wir den oberen Spruch ergänzen durch: „Die beste Energie ist die, die kostenlos vom Himmel fällt“.

Die Sonne ist so ziemlich die stärkste und mit Abstand größte Energiequelle, die uns Menschen bekannt ist. Und auch wenn wir zurzeit gern ein bisschen mehr von ihr zu Gesicht bekämen, ihre Kraft hat bestimmt jeder von uns schon mal durch den einen oder anderen Sonnenbrand zu spüren bekommen. Mit dem Ziel, diese Energie zu nutzen, sind in den letzten Jahren immer leistungsstärkere Solaranlagen entwickelt worden – eine der modernsten davon haben wir jetzt unseren Häusern in der Herzog-Ernst-August-Straße „aufs Dach“ gesetzt.

Das sogenannte „Large Solar System“ der Firma Junkers zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass hier über die Sonnenkollektoren nicht nur Warmwasser für den Verbrauch produziert wird, sondern auch die bestehende Gas-Heizungsanlage auf die zusätzliche Energiequelle zurückgreifen kann und somit fossile Energie einspart. Die Energieausbeute ist dabei relativ hoch, bis zu 75 % der Son-

nenenergie wird direkt in Wasserwärme gespeichert. Damit unsere Mieter auch dann nicht auf eine warme Dusche verzichten müssen, wenn die Sonne nicht scheint, wird das erhitzte Wasser zusätzlich in einem Speicher im Keller gesammelt und bei Bedarf zur Verfügung gestellt. Eine eigene Regelstation übernimmt dabei das komplette Warmwasser- und Heizenergiemanagement des Gebäudes. Dank intelligenter Regelungs-

technik wird die Solarenergie je nach Verbrauch und Wetter dort genutzt, wo am meisten gespart werden kann – primär zur Trinkwassererwärmung und für die Heizungsunterstützung. Erst wenn aktuell kein Bedarf besteht, wird der Speicher beladen.

Die Solaranlage in der Herzog-Ernst-August-Straße ist natürlich nur ein erster Schritt in Richtung regenerativer Energien bei der GWG. Wenn sich das Prinzip bewährt und wir für unsere Mieter eine attraktive Energieeinsparung erzielen, sollen derartige Anlagen zukünftig auch für andere Gebäude und zum Wohle aller Mitglieder genutzt werden.



■ Modernisierungen

Besser wohnen bei der GWG!

Das Zauberwort für den Wohnungsbau der Zukunft heißt „Energieeffizienz“ – und genau in diesem Sinne stehen bei uns auch im kommenden Jahr neue energetische Modernisierungen auf dem Programm. Doch darüber hinaus gilt es natürlich, den Wert sowie die Qualität unserer Wohnungen zu erhalten und weiter „auszubauen“.

Wir von der GWG haben uns diesbezüglich auch für das Jahr 2011 viel vorgenommen und wollen damit ganz konkret Ihre Lebensqualität steigern, liebe Mieterinnen und Mieter. Zudem soll die Attraktivität unserer Wohnungen weiter verbessert werden, um das gesamte Klima des Wohnumfeldes zu optimieren. Lesen Sie jetzt Einzelheiten zu unserem Programm mit einem gesamten Investitionsvolumen von knapp 5 Millionen Euro.

Drei große Maßnahmen prägen das kommende Geschäftsjahr. Dabei zielt das umfangreichste Projekt auf die energetische Sanierung der Wohnanlage Herzog-Ernst-August-Straße 3 – 5a. Allein hier werden die Modernisierungsmaßnahmen ein Gesamtvolumen von ca. 1.217.000 Euro erreichen. Neben der Erneuerung des Daches und der Fenster wird das gesamte Gebäude nach den Richtlinien eines Niedrigenergiehauses wärmedämmend. Zusätzlich werden



Ein echtes Kaliber – die neue Heizungsanlage in der Borsigstraße

die Zentralheizung und Warmwasserbereitung erneuert, die Bäder einschließlich der Steigestränge saniert und das gesamte Gebäude mit Vorsatzbalkonen ausgestattet. Darüber hinaus sollen die Außenanlage überarbeitet und die Treppe, Treppenhäuser und Hauseingangsbereiche neu gestaltet werden.

Im gleichen Umfang steht in der zweiten Jahreshälfte die Herzog-Ernst-August-Straße 11 – 15 unter Einsatz der Fördermittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für eine Modernisierung auf dem Plan. Auch diese Wohnanlage kann sich nach Abschluss der Maßnahmen im energetischen Bereich mühelos mit einem heutigen Neubau messen lassen.

Eine weitere umfangreiche Sanierung planen wir in der Borsigstraße/Daimlerstraße. Hier steht die weitreichende Modernisierung der Wärmeversorgung einschließlich der Warmwasserbereitung im Fokus. Die zentrale Wärmeerzeugungsanlage in der Borsigstraße 44 sowie das gesamte Fernleitungsnetz werden stillgelegt und durch dezentrale Solarenergiezentralen in den einzelnen Wohnblöcken ersetzt. Die solare Anlagentechnik wird sowohl für die Warmwasserbereitung als auch zur Heizungsunterstützung genutzt. Hierdurch kann der Jahresheizenergiebedarf für die Mieter deutlich gesenkt werden. Im Zuge dieser Modernisierung werden auch die obersten Geschossdecken gemäß der Energieeinsparverordnung



Farbe bekennen: Das Gebäude Hohe Luft 15 wurde modernisiert.



Allensteiner Straße 8 – 12: erstrahlt nach umfangreicher Modernisierung in neuem Glanz.

nung 2010 mit einer begehbaren Dämmung ausgelegt.

Zudem werden wir im kommenden Jahr mit der Fassadengestaltung sowie dem Austausch der Wohnungseingangstüren in der Hohen Luft 13 beginnen. Im Rahmen dieser Projekte werden auch die Balkone, Freisitze und Außenanlagen einheitlich neu gestaltet.

Wie auch in den vergangenen Jahren stehen zudem weitere größere Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen auf unserer Aktionsliste. Hierzu gehören:

- ca. 40 Badsanierungen
- Dichtigkeitsprüfung und Sanierung von Gasanlagen
- Schornsteinkopfsanierung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht
- Garagensanierungen im Lupinenweg
- Verbesserung des Wohnumfeldes in der Südstadt sowie in der Borsigstraße durch die Sanierung von Treppenhäusern, Erneuerung der Hauseingangstüren, Installation von Gegensprechanlagen.

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



DEUTSCHLAND

Sie sehen: Bei der GWG ist immer etwas in Bewegung! Und das soll auch in den nächsten Jahren so weitergehen! Denn nur konsequente

Investitionen in die Erhöhung der Qualitätsstandards können unseren Anspruch als erstklassige Wohnungsbau-Genossenschaft ausbauen.

Lobende Worte des Aufsichtsrates:

Mit klaren Zielen in die Zukunft

» Die neue Geschäftsleitung der Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG mit dem Vorstandsvorsitzenden Andreas Otto und seiner Vorstandskollegin Regine Wolters ist gemeinsam seit nunmehr rund 4 Jahren im Amt. Grund genug für eine Bestandsaufnahme sowie für eine erste Betrachtung neuer konkreter unternehmerischer Ziele und langfristiger Unternehmensstrategien. Hierbei zeigen sich bereits jetzt kontinuierlich Erfolge der neuen Ausrichtung.

Die vorrangige Zielsetzung der Geschäftsleitung bestand und besteht auch weiterhin darin, die Kommunikation zwischen den einzelnen Unternehmensbereichen zu verbessern, die Mitarbeiter mehr an Entscheidungen zu beteiligen und ihre Verantwortung für schnelle und flexible Entscheidungen im Unternehmen zu steigern.

Diese neue Ausrichtung trägt Früchte. Die neue Qualität in der Zusammenarbeit ist deutlich spürbar. Die offenere Kommunikation zwischen der Geschäftsführung und den Mitarbeitern, aber auch zwischen den Mitarbeitern selbst führt dazu, dass alle im Hause GWG besser und effektiver miteinander umgehen. Die neue Kommunikation wird auch nicht auf das Innenverhältnis beschränkt. Wir stellen mit Zufriedenheit fest, dass auch unsere Kunden und Geschäftspartner von der besseren und effektiveren Kommunikation profitieren. Lob und Anerkennung über den neuen Kommunikationsstil nehmen wir allorts wahr.

Der Aufsichtsrat der GWG freut sich über diese Entwicklung und setzt auch weiterhin auf eine positive und zielführende gemeinsame Arbeit mit dem Vorstand für die Zukunft unserer GWG. «

Siegfried Riechers, Aufsichtsratsvorsitzender

Verheizen Sie nicht Ihr letztes Hemd!

Heizungs-
modernisierung
lohnt sich!

Wir beraten
Sie gerne.



**Spiller &
Krüger**
GmbH & Co. KG

SANITÄR- + HEIZUNGSBAU

Wärme ist
unser Element!

Buderus

38518 Gifhorn • Lehmweg 28 • ☎ (0 53 71) 9 83 00

GWG-Fußballcamp 2010

Sommer, Sonne, Tore und mehr!

Eine Woche lang genossen die Kinder in Gifhorn neben dem schönen Wetter, vielen Aktivitäten und jeder Menge Teamgeist vor allem ihren Lieblingssport: Fußball. Das jährlich gemeinsam organisierte Ferienspektakel war wieder einmal ein voller Erfolg.

Zu einem echten Zuhause gehört mehr als eine gute Wohnung. Daher trommelte die GWG auch in diesem Jahr die beiden Sportvereine SV Gifhorn und MTV Gifhorn zusammen und startete in den Sommerferien das beliebte Fußballcamp für alle Kicker und Torschützen in Gifhorn und Umgebung. Auch die Jugendförderung der Stadt Gifhorn war erneut mit von der Partie und ergänzte die täglichen Fußballspiele an drei Nachmittagen durch spannende Aktionen und Programmpunkte.

Als am 19. Juli die Fußballtrainer im Sportzentrum Süd ihren ersten Trillerpfeiff ausstießen, mussten sie auf begeisterte Jungspieler nicht lange warten. Gleich am ersten Tag jagten 50 Kinder mit Feuer eifer hinter dem Ball her und erzielten ihre ersten Traumtore. Die beiden Sportvereine, die sich die Woche aufteilten, trainierten ihre Nachwuchstalente in den verschiedenen Disziplinen. Neben siegreichen Mannschaftsspielen standen auch Torwandschießen, Kopfballübungen, Dribbeln und vieles mehr auf dem Trainingsplan. Schließlich ging es in diesem Jahr um mehr als „bloß“ um bunten Ferienspaß. Denn nach fünf Trainingstagen ging es am sechsten und letzten Tag um die hart umkämpfte Ehre, das DFB-

Abzeichen zu erringen. Eingeteilt nach Alter und Größe mussten alle Teilnehmer in unterschiedlichen Disziplinen zeigen, was sie gelernt hatten. Freudestrahlend nahmen die 80 kleinen Fußballer dann das Sportabzeichen des Deutschen Fußball-Bundes entgegen.

Organisiert und gekocht von unseren „Küchenfeen“ stand jeden Tag ein leckeres Mittagessen auf dem Tisch, das sich alle Kinder gemeinsam mit den Trainern und Betreuerinnen ordentlich schmecken ließen. Derart gestärkt hieß es dann an drei Nachmittagen „Los geht's“ – zum Beispiel zu einer aufregenden Kletterpartie in die Wipfel der Bäume oder zu lustigen Gemeinschaftsspielen. Ein besonderer Höhepunkt war natürlich auch der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Gifhorn, die gleich mit einem echten Feuerwehrauto vorbeigerauscht kam und mit einem lauten „Wasser marsch“ für Abkühlung sorgte.

Auch im Namen der rund 80 Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und sechzehn Jahren möchten wir uns an dieser Stelle erneut bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken. Insbesondere gilt unser Dank natürlich der SV Gifhorn, dem MTV Gifhorn, der Jugendförderung der Stadt



Gifhorn und den vielen Trainern und ehrenamtlichen Helfern sowie der Freiwilligen Feuerwehr. Ganz besonders gefreut haben wir uns natürlich auch über die Unterstützung von Getränke Höpfner, der uns alle mit seinen Getränkespenden erfrischte.

Wir sind uns sicher, dass wir gemeinsam für die Kinder in Gifhorn erneut eine tolle Ferienwoche auf die Beine gestellt haben, und freuen uns bereits jetzt auf das nächste Fußballcamp 2011.



■ Gesundheit

Lebenslustige leben länger

Bedenkenträger und Miesmacher erwarten immer das Schlimmste und verkürzen mit dieser Haltung ihr Leben unnötig.

Amerikanische Wissenschaftler sehen einen Zusammenhang zwischen der Lebenseinstellung und der Lebenszeit. Sie untersuchten das Schicksal von rund 800 Patienten, die 30 Jahre zuvor einen zwischen Optimismus und Pessimismus differenzierenden Fragebogen ausgefüllt hatten. Ergebnis: Unter Berücksichtigung des Alters, Geschlechts und der Lebenserwartung erhöhten zehn Punkte mehr auf der Pessimismus-Skala das Risiko zu sterben um 19 Prozent. Psychologen liefern hierfür vier mögliche Erklärungen:



1. Die Schwarzseher erleben aufgrund ihrer Passivität mehr Negatives als Optimisten.
2. Sie halten sich nach dem Motto „Alles zwecklos“ weniger konsequent an medizinische Verordnungen.
3. Sie sind häufiger depressiv.
4. Ihr Immunsystem funktioniert weniger gut als das von Optimisten.

Ohne Zink läuft nichts

Etwa die Hälfte der Weltbevölkerung leidet unter Zinkmangel. Dabei ist seit mehr als 100 Jahren bekannt, dass Zink eine wichtige Rolle beim Wachstum von Pflanzen und Tieren spielt. In den letzten Jahrzehnten führten Wissenschaftler den Beweis: Wundheilung, Immunsystem, Fortpflanzung, Wachstum, Verdauung und Stoffwechsel sind nur mit Zink möglich. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) gibt den täglichen Zinkbedarf mit 10 bis 15 mg für Erwachsene an. Problem ist laut Angaben des Deutschen Instituts für Ernährungsmedizin und Diätetik (D.I.E.T.), dass unser Organismus keine bedeutenden Zinkspeicher hat. Deshalb ist eine tägliche Zinkzufuhr nötig. Gute Zinkquellen sind tierische Nahrungsmittel, insbesondere Fisch und andere Meeresfrüchte.

Ihr Partner für

- Elektroinstallationen
- Elektromotorenreparaturen
- Photovoltaik
- EDV-Datenleitungsnetze
- SAT- und Antennenanlagen

ELEKTRO-OHLHOFF G m b H

Braunschweiger Str. 70 · 38518 Gifhorn · Tel (05371) 94710
Seilerstr. 9a · 38440 Wolfsburg · Tel. (05361) 13759
E-mail: elektro-ohlhoff@t-online.de

Mitgliedsausweis

Unverzichtbar für Schnäppchenjäger: Der GWG-Mitgliedsausweis!



Als Mitglied bei der GWG genießen Sie hohen Wohnkomfort und viel Extra-Service zu ausgesprochen moderaten Mietpreisen. Doch damit nicht genug: Mit dem GWG-Mitgliedsausweis sparen Sie auch noch im alltäglichen Leben durch attraktive Rabatte bei zahlreichen Kooperationspartnern. Einfach mitnehmen, vorlegen, fertig!

Ob im Baumarkt, beim Frisör, im Sportverein oder sogar beim Handwerker Ihres Vertrauens – mit dem GWG-Mitgliedsausweis zahlen Sie einfach weniger. Wo genau, erfahren Sie jetzt in unserer übersichtlichen Auflistung.

ADAC Stützpunkt

Autohaus Kühl Gruppe

Wolfsburger Str. 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 80 70
5 % auf Dienstleistungen

Autohaus Kühl Gruppe

VW/Audi/Seat/Skoda

Wolfsburger Str. 3, Gifhorn
Am Eyßelkamp 2, Gifhorn
Henschelstr. 1, Gamsen
Tel. 0 53 71 / 80 70
15 % auf Mietwagen
5 % auf Ersatzteile und Originalzubehör
• kostenloser Saisoncheck

Autohaus Schlingmann

Braunschweiger Str. 97, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 98 66 - 0
50 % auf Angebotspreis bei saisonalem Radwechsel
• kostenlose Autowäsche bei saisonalem Autocheck

Baugeschäft Mennenga

Fohlentritt 7, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 40 10
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialkauf

Bau- und Möbeltischlerei Möhle

Malerstraße 10, Isenbüttel
Tel. 0 53 74 / 96 78 11
3 % auf Materialkauf

Beyer-Bürobedarf OHG

Braunschweiger Str. 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 41 46
5 % auf alles, außer Bücher und Netto-Artikel

Calberlah Heizungsbau GmbH

Im Heidland 10, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 84 00
10 % auf Materialkauf

Calberlah Sanitär

Braunschweiger Str. 71, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 98 41- 0
10 % auf Materialkauf

Dachdeckerei Henke

Fallerslebener Str. 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 23 08
10 % auf Materialkauf

Eisen-Kutzner GmbH & Co. KG

Schillerplatz 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 88 50
10 % auf Materialkauf
5 % auf Maschinen

Elektro-Buchardt

Steinweg 35, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 23 25
10 % auf Materialkauf

Elektro-Henning

Sonnenweg 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 45 44
10 % auf Materialkauf

Elektro-Ohlhoff GmbH

Braunschweiger Str. 70, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 94 71 - 0
10 % auf Materialkauf

Ernst Raulfs GmbH

Malereibetrieb
Maybachstraße 1, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 8 67-0
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialkauf

ETK Elektrotechnik

Schulweg 2a, Neubokel
Tel. 0 53 71 / 15 03 10
10 % auf Materialkauf

Fliesenfachgeschäft

Schwier & Sohn GmbH

Winkeler Straße 19, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 47 18
10 % auf Materialkauf

Friseursalon Bley ‚Star-Cut‘

Borsigstr. 26, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 38 75
Herz.-E.-Aug.-Str. 22, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 19 22
3 % auf Service
10 % auf Verkaufsartikel

Glasbau Lehner

Hugo-Junkers-Str. 8, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 7 18 16
10 % auf Materialkauf

Hammer-Heimtex GmbH

Hamburger Str. 77, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 35 98 47
3 % auf Materialkauf

Heizung Sanitär Henschke

Akeleiweg 12, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 69 99
10 % auf Materialkauf

Holzbau Kuhn GmbH

Am Sportplatz 6, Gamsen
Tel. 0 53 71 / 70 34
10 % auf Materialkauf

Ingenieur-Büro Koch GmbH

Herbert-Trautmann-Platz 8, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 94 88 - 0
10 % auf Ingenieursleistungen

Jesse und Wrann

Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GbR

Im Heidland 31, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 92 40
5 % auf Materialkauf

Kowalewski Bauelemente

Hauptstr. 17, Leiferde
Tel. 0 53 73 / 16 41
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialkauf

Manfred Lippick Malermeister

Heideweg 5, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 35 13
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialkauf

Metallbau Gerhard Gieseke

Inhaber Thomas Neemann
Am Weinberg 2, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 38 16 18
10 % auf Materialkauf

Ein Kabel – viele Vorteile.

TV, Internet und Telefon aus einer Hand.¹



Digitales Fernsehen inkl. HD-TV

- Bis zu 100 digitale TV-Sender zusätzlich
- Schärfere HD-TV bei ARD, ZDF und arte
- Weitere HD-Angebote in Planung

Internet-Flatrate mit bis zu 32 Mbit/s¹

Festnetz-Telefonanschluss ohne Telekom-Grundgebühr¹

Mobil telefonieren und surfen²

Lassen Sie sich von unserem autorisierten Vertriebspartner beraten:

Jens Tschauder • Tel.: 0531/701 87 95 • Mobil: 0160/762 21 56 • E-Mail: Jens.Tschauder@mb-kabeldeutschland.de

Für technische Fragen steht unser Servicecenter unter 0800/52 666 25 täglich rund um die Uhr zur Verfügung.



Kabel Deutschland

Ihr Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon.

¹) In immer mehr Ausbaugebieten und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar.

²) Nur in Verbindung mit einem Kabel Deutschland Internet & Telefon Vertrag möglich.

■ Michael Notbom Gas- und Wasserinstallations- Meister

Winkeler Straße 19, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 93 93
10 % auf Materialkauf

■ MTV Gifhorn

Winkeler Straße 2, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 33 30
Für Neumitglieder des MTV
1 Monat Gratis-Schnuppern
2 Jahre lang 50 % Erlass auf
Vereinsbeitrag
Für MTV-Mitglieder
3 Monatsbeiträge in 2010
geschenkt bei Antrag bis
31.12.2010

■ Olio Verde

Steinweg 2, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 81 39 64
5 % auf jeden Einkauf

■ Otto Schulze Malermeister Inhaber Jens Schulze

Kirchstraße 11, Tülau
Tel. 0 58 33 / 71 02
5 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialkauf

■ PHOTowerk GmbH Foto – Presse Agentur

Steinweg 73, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 808 168
10 % auf Hochzeits- und
Gesellschaftsfotos

■ Robert Mayer GmbH Malereibetrieb

Im Heidland 26, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 98 91 - 0
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialkauf

■ Schäffer & Walcker GmbH Heizung Lüftung Sanitär

Im Heidland 23, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 30 37
10 % auf Materialkauf

■ Siegmund Fliesen

Im Paulsumpf 10, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 7 14 10
10 % auf Materialkauf

■ Sonnen - Apotheke

Herbert-Trautmann-Platz 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 39 34
5 % auf Freiwahl-Artikel

■ Spiller + Krüger GmbH & Co. KG Sanitär und Heizung

Lehmweg 28, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 83 00
10 % auf Materialkauf

■ Stadthalle Gifhorn

Nur bei Kartenkauf im GWG-
Service-Zentrum
Tel. 0 53 71 / 98 98-30
10 % auf Theater-Eigenveran-
staltungen

■ Stahl GmbH & Co. KG

Zum Wohlenberg 3, Leiferde
Tel. 0 53 73 / 14 34
10 % auf Materialkauf

■ Tischlerei und Innenausbau Michael Braun

Kolleweg 7a, Sassenburg
Tel. 0 53 78 / 6 54
3 % auf Service

■ Volksbank BraWo eG

Steinweg 51, Limbergstraße 53
Hamburger Straße 5
6 Monate kostenloses Girokonto,
vergünstigter Renovierungskred-
dit, Nachlass auf Sachversiche-
rungen... und vieles mehr

JESSE WRANN

GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTPLATZBAU

Jesse und Wrann
Im Heidland 31 · 38518 Gifhorn

Telefon 05371 - 592 40 · Telefax 05371 - 130 17

Unsere Leistungen:

- Holz- und Zaunarbeiten
- Dachbegrünung
- Garten- und Landschaftspflege
- Pflaster und Natursteinarbeiten
- Erdarbeiten
- Spiel- und Sportplatzbau
- Winterdienst
- Planung und Beratung
- Saat- und Pflanzarbeiten
- Wasser im Garten
- Baumfällung und Pflege
- Stubben fräsen
- Spezialfällungen mit SKT und Kran

„Wir gestalten Ihren Garten mit **wachsender** Begeisterung“

■ Aktuelles

Hereinspaziert! Hereinspaziert! Günstigere Eintrittspreise für GWG-Mitglieder

Als unser neuer Kooperationspartner gewährt die Stadthalle Gifhorn allen Mitgliedern der GWG ab sofort einen Rabatt von 10 % auf alle Veranstaltungen, die auch im Theater-Abo angeboten werden. Denn ein lebendiges und vielseitiges Kulturprogramm gehört für uns zu einem echten Zuhause einfach dazu!



Die eigene Wohnung kann so schön sein wie sie will, manchmal fällt einem einfach die Decke auf den Kopf. Gerade jetzt im Winter, wenn es draußen früh dunkel und ungemütlich wird, ist ein Besuch in der Gifhorer Stadthalle genau das Richtige. Im bunten Programm aus sehenswerten Theateraufführungen, Musikveranstaltungen und Comedy ist für jeden Geschmack etwas dabei. Probieren Sie es einfach mal aus und genießen Sie einen bestimmt unvergesslichen Abend.

Genau wie die Mitglieder des Kulturvereins Gifhorn zahlen Sie als

Mitglied bei der GWG nur den vergünstigten Eintrittspreis. Der Preisnachlass von 10 % gilt allerdings nur für Veranstaltungen, die zum Abo-Konzept der Stadthalle gehören. Und auch nur für Karten, die Sie direkt bei uns im Service-Zentrum, Alter Postweg 36 in 38518 Gifhorn kaufen. Ein Rabatt direkt an der Abendkasse kann aus organisatorischen Gründen nicht gegeben werden.

Rufen Sie bei Interesse doch einfach an unter (0 53 71) 98 98-30, Fax (0 53 71) 98 98-97 oder schreiben Sie eine E-Mail an gwg@gwg-gifhorn.de.

Ein kleiner Überblick über die Veranstaltungen der laufenden Saison, die Sie mit 10 % Rabatt in unserem Service-Zentrum im 2. Obergeschoss erwerben können. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie am besten unter www.stadthalle-gifhorn.de/abonnements.

10. Dezember 2010

Nickelodeon:

Christmas Dinner for Two

18. Dezember 2010

Der eingebildete Kranke

19. Dezember 2010

Im Weißen Rössl

11. Januar 2011

Der Gott des Gemetzels

6. Februar 2011

Musik ist Trumpf

12. Februar 2011

Toutou

25. Februar 2011

Bilder einer Ausstellung von und mit K.-H. Helmschrot

13. März 2011

Ein gemütlicher Abend

25. März 2011

LaLeLu: Grundlos eitel!

31. März 2011

Nie wieder arbeiten

4. Mai 2011

Sissi Perlinger:

Gönn' Dir 'ne Auszeit

Wir wünschen allen Mitgliedern eine schöne Winterzeit mit vielen lustigen, bereichernden und unvergesslichen Kulturabenden!



Fohlentritt 7
38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 9 40 10

Erleben Sie Ihr Zuhause neu!

www.baugeschaeft-mennenga.de

Ihr Spezialist für Neubau, Renovierung & Umbau

Familienportal

Liebe Familien,

Gemütliche Spielabende, Adventsbasteln und vielleicht sogar eine echte Rodelpartie mit Schneeballschlacht – der Winter hat auch seine schönen Seiten. Wem allerdings der Abend dann doch zu lang und das Wetter da draußen doch zu grau wird, für den bietet Gifhorn auch in den kalten Monaten ein buntes Veranstaltungsprogramm. Die schönsten Ereignisse haben wir für Sie gesammelt und zusammengestellt.



■ **Ab dem 24. November 2010** lädt der Gifhorer Weihnachtsmarkt alle Besucher ein zu Glühwein, Lebkuchen und viel Weihnachtsstimmung in die Fußgängerzone. Bis zum 2. Januar kann der Markt montags bis samstags zwischen 10 und 19 Uhr und sonntags zwischen 12 und 19 Uhr besucht werden.

■ **Am 9. Dezember 2010** startet dann ab 16 Uhr der Kinderweihnachtsmarkt auf dem Marktplatz. Organisiert vom Gifhorer Bündnis für Familie gibt



es hier für Groß und Klein viel zu entdecken und zu bestaunen.

■ **Am 10. Dezember 2010** können Jugendliche ein Konzert unter dem Motto „Rock gegen Rechts“ in der Grille, dem Freizeit- und Bildungszentrum Gifhorn, besuchen.

■ **Am 9. Januar 2011** geht es dann nach Schweden. Ein Diaband in der Grille entführt uns ins Land der Elche und Seen.

■ **Am 9. Februar 2011** wird in der Grille das Kindertheaterstück „Der gestiefelte Kater“ nach dem Märchen der Gebrüder Grimm aufgeführt.

■ **Am 9. März 2011** präsentiert die Grille das Theaterstück „Mama Muh räumt auf“. Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen.

■ **Am 20. April 2011** heißt es in der Grille erneut „Vorhang auf“. Das Kindertheaterstück „Zum in



die Luft gehen“ feiert Premiere. Für weitere Informationen zu den Kindertheaterstücken in der Grille steht Ihnen Marion Friemel als Ansprechpartnerin unter (0 53 71) 1 59 80 gern zur Verfügung.

Übrigens: Im Veranstaltungskalender der Stadt Gifhorn gibt es noch weitere Veranstaltungen, Feste und Aktionen für die ganze Familie zu entdecken. Sie können den Kalender ganz einfach im Internet einsehen unter www.gifhorn4u.de.

Sie haben keinen Internetzugang oder noch weitere Fragen? Dann wenden Sie sich einfach an unsere Mitarbeiterin Frau Fillweber, die Ihnen vormittags im Büro der Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG unter (0 53 71) 98 98-31 gern weiterhilft.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie viel Spaß und eine abwechslungsreiche Winterzeit.

Wir führen Zimmerer- und Innenausbauarbeiten aus.

Beste Qualität aus Meisterhand

Wir zimmern mit Hand und Verstand:

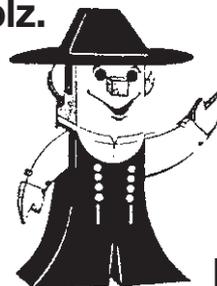
- Dachstühle
- Hallenkonstruktionen (Skelettbauteile)
- Ein- und Zweifamilienhäuser (Skelettbauteile)
- Abbund für zimmermannsmäßige Dachstühle und Wintergärten in Brettschichtholz.

Wir liefern Ihnen Bausätze und Bauteile. Computergesteuert abgebunden, inkl. Montagepläne für alle Produkte.

Wir beraten Sie gerne. Vereinbaren Sie mit uns ein unverbindliches Informationsgespräch.

KUHN
HOLZBAU GMBH

38518 Gifhorn-Gamsen
Am Sportplatz 6



Telefon
(0 53 71) 70 34

Telefax
(0 53 71) 7 36 96

Inh. Peter Prause

IHR TERMINKALENDER FÜR DAS JAHR 2011

Januar

01	SA	Neujahr
02	SO	
03	MO	
04	DI	
05	MI	Ende d. Weihnachtsferien
06	DO	Heilige Drei Könige
07	FR	
08	SA	
09	SO	
10	MO	
11	DI	
12	MI	
13	DO	
14	FR	
15	SA	
16	SO	
17	MO	
18	DI	
19	MI	
20	DO	
21	FR	
22	SA	
23	SO	
24	MO	
25	DI	
26	MI	
27	DO	
28	FR	
29	SA	
30	SO	
31	MO	Winterferien

Februar

01	DI	Winterferien
02	MI	
03	DO	
04	FR	
05	SA	
06	SO	
07	MO	Rosenmontag
08	DI	
09	MI	Aschermittwoch
10	DO	
11	FR	
12	SA	
13	SO	
14	MO	Valentinstag
15	DI	
16	MI	
17	DO	
18	FR	
19	SA	
20	SO	
21	MO	
22	DI	
23	MI	
24	DO	
25	FR	
26	SA	
27	SO	
28	MO	
29	DI	
30	MI	
31	DO	

März

01	DI	
02	MI	
03	DO	
04	FR	
05	SA	
06	SO	
07	MO	
08	DI	
09	MI	
10	DO	
11	FR	
12	SA	
13	SO	
14	MO	
15	DI	
16	MI	
17	DO	
18	FR	
19	SA	
20	SO	
21	MO	Frühlingsanfang
22	DI	
23	MI	
24	DO	
25	FR	
26	SA	
27	SO	Beginn d. Sommerzeit
28	MO	
29	DI	
30	MI	
31	DO	

April

01	FR	
02	SA	
03	SO	
04	MO	
05	DI	
06	MI	
07	DO	
08	FR	
09	SA	
10	SO	
11	MO	
12	DI	
13	MI	
14	DO	Girls' Day
15	FR	
16	SA	Beginn d. Osterferien
17	SO	Palmsontag
18	MO	
19	DI	
20	MI	
21	DO	Gründonnerstag
22	FR	Karfreitag
23	SA	
24	SO	Ostersonntag
25	MO	Ostermontag
26	DI	
27	MI	
28	DO	
29	FR	
30	SA	Ende d. Osterferien
31	DI	

Mai

01	SO	MaiFeiertag
02	MO	
03	DI	
04	MI	
05	DO	
06	FR	
07	SA	Gifhomer Pflanzen- und Gartenmarkt
08	SO	Muttertag
09	MO	
10	DI	
11	MI	
12	DO	
13	FR	
14	SA	
15	SO	Gifhomer Familienmesse
16	MO	
17	DI	
18	MI	
19	DO	
20	FR	
21	SA	
22	SO	
23	MO	
24	DI	
25	MI	
26	DO	
27	FR	
28	SA	
29	SO	
30	MO	
31	DI	

Juni

01	MI	
02	DO	Christi Himmelfahrt
03	FR	Ferientag
04	SA	
05	SO	
06	MO	
07	DI	
08	MI	
09	DO	
10	FR	
11	SA	
12	SO	Pfingstsonntag
13	MO	Pfingstmontag
14	DI	Pfingstferien
15	MI	
16	DO	Beginn Gifh. Schützenfest
17	FR	
18	SA	
19	SO	Ende Gifh. Schützenfest
20	MO	
21	DI	Sommeranfang Vertreterversammlung d. GWG
22	MI	
23	DO	Fronleichnam
24	FR	
25	SA	
26	SO	
27	MO	
28	DI	
29	MI	
30	DO	

Alter Postweg 36
38518 Gifhorn

Service-Zentrum

Tel. (0 53 71) 98 98 - 0
Fax (0 53 71) 98 98 - 98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Servicezeiten

Mo. 9-12 Uhr
Di. 9-12 Uhr
Mi. 9-12 Uhr
Do. 9-12 Uhr
Fr. 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefon (0 53 71) 98 98-

Geschäftsführer/Vorstand
Andreas Otto (Geschäftsf.) -30
Vorzimmer
Regine Wolters (Vorstand) -20

Büroorganisation
Annegret Hinz (Vorzimmer) -30
Geschäftsf.) -26

Heike Richmann -12

Service-Zentrum
Ilona Schaper -12

Beschwerdemanagement/Beratung
Tanja Fillweber -31

Service-Zentrum
Regine Wolters -20

Finanzmanagement
Florian Bredenschey -21

Marcel Lippe -22

Edeltraud Ruda -23

Sandra Tschirter -24

Service-Zentrum
Karin Bambenek -10

Kathrin Ress -14

Judith Ahrens -15

Service-Zentrum
Thomas Koch -40

Tobias Herter -43

Carsten Meyer -44

Lorena Kruse -46

IHR TERMINKALENDER FÜR DAS JAHR 2011

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

01 FR	01 MO	01 DO	01 SA	01 DI	01 DO
02 SA	02 DI	02 FR	02 SO	02 MI	02 FR
03 SO Sport am Tankumsee	03 MI	03 SA	03 MO Tag d. Dt. Einheit	03 DO	03 SA
04 MO	04 DO	04 SO	04 DI	04 FR	04 SO 2. Advent
05 DI	05 FR	05 MO	05 MI	05 SA	05 MO
06 MI	06 SA	06 DI	06 DO	06 SO	06 DI Nikolaus
07 DO Beginn d. Sommerferien	07 SO	07 MI	07 FR	07 MO	07 MI
08 FR	08 MO	08 DO	08 SA	08 DI	08 DO
09 SA	09 DI	09 FR	09 SO	09 MI	09 FR
10 SO	10 MI	10 SA	10 MO	10 DO	10 SA
11 MO	11 DO	11 SO	11 DI	11 FR Martinstag	11 SO 3. Advent
12 DI	12 FR	12 MO	12 MI	12 SA	12 MO
13 MI	13 SA	13 DI	13 DO	13 SO Volkstrauertag	13 DI
14 DO	14 SO	14 MI	14 FR	14 MO	14 MI
15 FR	15 MO Maria Himmelfahrt	15 DO	15 SA	15 DI	15 DO
16 SA	16 DI	16 FR	16 SO	16 MI Buß- und Bettag	16 FR
17 SO	17 MI Ende d. Sommerferien	17 SA	17 MO Beginn d. Herbstferien	17 DO	17 SA
18 MO	18 DO Seniorenfahrt der GWG	18 SO	18 DI	18 FR	18 SO 4. Advent
19 DI	19 FR Beginn Gifh. Altstadtfest	19 MO	19 MI	19 SA	19 MO
20 MI	20 SA	20 DI	20 DO	20 SO Totensonntag	20 DI
21 DO	21 SO Ende Gifh. Altstadtfest	21 MI	21 FR	21 MO	21 MI
22 FR	22 MO	22 DO	22 SA	22 DI	22 DO Winteranfang
23 SA	23 DI	23 FR Herbstanfang	23 SO	23 MI	23 FR Beginn d. Weihnachtsferien
24 SO	24 MI	24 SA	24 MO	24 DO	24 SA Heiligabend
25 MO	25 DO	25 SO	25 DI	25 FR	25 SO 1. Weihnachtstag
26 DI	26 FR	26 MO	26 MI	26 SA	26 MO 2. Weihnachtstag
27 MI	27 SA	27 DI	27 DO	27 SO 1. Advent	27 DI
28 DO	28 SO	28 MI	28 FR	28 MO	28 MI
29 FR	29 MO	29 DO	29 SA	29 DI	29 DO
30 SA	30 DI	30 FR	30 SO Beginn d. Winterzeit	30 MI	30 FR
31 SO	31 MI		31 MO Reformationstag		31 SA Silvester

Alter Postweg 36
38518 Giffhorn

Service-Zentrum
Tel.: (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-giffhorn.de
www.gwg-giffhorn.de

Servicezeiten
Mo. 9-12 Uhr 14-16 Uhr
Di. 9-12 Uhr 14-17 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 9-12 Uhr 14-16 Uhr
Fr. 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefon (0 53 71) 98 98-

Geschäftsführer/Vorstand
Andreas Otto (Geschäftsf.)
Vorzimmer
Regine Wolters (Vorstand) -30

Büroorganisation
Annegrit Hinz (Vorzimmer) -30
Heike Richmann (Geschäftsf.) -26

Service-Zentrum
Ilona Schaper -12

Beschwerdemanagement/Beratung
Tanja Fillweber -31

Service-Team Mieten/Umlagenabrechnung, Serviceteam Mitglieder, Finanzmanagement
Regine Wolters -20
Florian Bredenschey -21
Marcel Lippe -22
Edeltraud Ruda -23
Sandra Tschirter -24

Service-Team Vermietung
Karin Bambelek -10
Kathrin Röss -14
Judith Ahrens -15

Service-Team Technik
Thomas Koch -40
Tobias Herter -43
Carsten Meyer -44
Lorena Kruse -46

■ Ratgeber

Das Risiko fährt mit

Jeder weiß: Wer Alkohol getrunken hat, darf sich nicht hinters Steuer setzen, sondern sollte öffentliche Verkehrsmittel benutzen oder notfalls zu Fuß gehen (wobei man übrigens gleich wieder einen klaren Kopf bekommt). Dass auch Medikamente die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen können, scheint dagegen weniger bekannt zu sein.

Nach Schätzungen der Deutschen Verkehrswacht geht jeder vierte Verkehrsunfall in Deutschland zumindest teilweise auf das Konto von Verkehrsteilnehmern, die unter Einfluss von Arzneimitteln gefahren sind. Häufigste Ursache: Medikamente wurden entweder nicht nach Vorschrift des Arztes eingenommen oder die Hinweise auf dem Beipackzettel wurden nicht aufmerksam gelesen oder ignoriert. Die wichtigsten Arzneimittelgruppen, die die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen können, sind Schlaf- und Beruhigungsmittel, Medikamente gegen Depressionen und Psychosen, Arzneimittel gegen Allergien (Antihistaminika), starke Schmerzmittel, blutdrucksenkende Mittel, Medikamente gegen die Zuckerkrankheit (Antidiabetika), Antiepileptika sowie Appetitzügler und Aufputzmittel (sogenannte Psychostimulanzien).

■ Rätselauflösung

In der letzten Ausgabe noch akut...

... jetzt schon wieder ein alter Hut. Das Lösungswort des letzten Kreuzworträtsels mag uns angesichts sinkender Temperaturen und matschigen Wetters wie eine Erinnerung aus besseren Tagen erscheinen. Erinnern wir uns also an Wärme, strahlenden Sonnenschein und eine Zeit, die bestimmt bald wiederkommt: die Sommerzeit!

Sonnenschein soll ja Glückshormone freisetzen und Glück hatte vor allem unsere Mieterin Ursula Ermler. Sie knackte das Rätsel, gewann die Verlosung und freute sich über einen nagelneuen HD Kabel-Receiver. Wir sagen herzlichen Glückwunsch und wünschen ihr viel Freude mit ihren neuen Fernsehprogrammen in HD-Qualität.



Geschäftsführer Andreas Otto und Ingo Siebenhaar von Kabel Deutschland gratulierten Frau Ermler zu ihrem neuen HD Kabel-Receiver.

In bestimmten Fällen kann auch die Kombination bestimmter Medikamente mit Alkohol verhängnisvoll sein. Häufig genügen schon kleine Mengen wie z. B. ein Glas Wein, um Wachheit und Reaktionsvermögen deutlich einzuschränken. Vor allem angesichts der nahen Feiertage rund um Weihnachten und Silvester möchten wir von der GWG Sie mit diesen Informationen nochmals

aufmerksam machen. Spielen Sie die Auswirkungen der gleichzeitigen Einnahme von Arzneimitteln und alkoholischen Getränken nicht herunter. Wenn dann noch witterungsbedingte Faktoren wie Schnee, Glatteis und schlechte Sicht dazukommen, riskieren Sie nicht nur Ihre eigene Unversehrtheit! Passen Sie auf sich auf!

Jetzt SPAREN!



„Gemeinsam mit unserem Saubermann...

... gegen den Schmutz!“



[Spar Dir den Ärger mit dem Dreck] !nnotec

Info-Hotline 0800-466 68 32 Kostenlos aus d. dttsch. Festnetz

abfall-management

Zu guter Letzt

Heute schon gelacht?

„Heinz, hast du eigentlich schon Urlaubspläne gemacht?“ „Nein, wozu? Meine Frau bestimmt, wohin wir fahren, mein Chef bestimmt, wann wir fahren und meine Bank, wie lange wir fahren.“

Ein Arzt ruft mitten in der Nacht einen Klempner an, weil sein Keller unter Wasser steht. Dieser weigert sich allerdings, zu dieser späten Stunde noch zu kommen. Aufgebracht besteht der Arzt darauf, dass er auch mitten in der Nacht kommen muss, wenn er zu einem Notfall gerufen wird. Eine Viertelstunde später ist der Klempner da. Gemeinsam mit dem Arzt betritt er die Kellertreppe, die bereits zur Hälfte unter Wasser steht. Der Klempner öffnet seine Tasche, holt zwei Dichtungsringe heraus, wirft diese ins Wasser und sagt: „Wenn es bis morgen nicht besser ist, rufen Sie wieder an.“

„Na, wie funktioniert unsere neue Mausefalle?“ fragt sie am Abend. „Prima!“ antwortet er, „heute lagen schon wieder drei Mäuse davor, die sich über die Technik totgelacht haben ...“

Impressum

„ZUHAUSE IN GIFHORN“
Mitgliederzeitschrift der Gifhorer
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Ausgabe: 2/2010
Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Auflage: 3.700

Herausgeber:
Gifhorer
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Andreas Otto

Konzept, Gestaltung, Text, Realisation:
Stolp und Friends
Marketing-Gesellschaft mbH
Fon (05 41) 800 493-0
www.stolpundfriends.de

Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn

Des Rätsels Lösung ...

... ist nicht immer einfach, aber einfach aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen wieder viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich nicht allzu großes Kopfzerbrechen bereiten wird. Also, nichts wie ran an den Kugelschreiber und mitgemacht. Schließlich gibt es auch wieder etwas Tolles zu gewinnen. Unter allen Einsendern (nur Mitglieder der GWG) mit der richtigen Lösung verlosen wir einen Gutschein im Wert von 50 Euro für die Parfümerie Douglas.

Hemmvorrichtung	3	Krankheitskeim	Verkehrsmittel	Raubspeisefisch	landwirtschaftl. Betrieb	Ausflug, Reise	Einfriedigung, Gatter	Funkortung
▶				unsporlich, regelwidrig				
legendäres Wesen im Himalaja	unbekleidet			1	Schulfestsaal		2	
▶			nordischer Hirsch, Elen	Nachkomme			langes Kleid	
Zwiesprache mit Gott				Truppenunterkunft	Singvogel; Berühmtheit	nach oben		
Ansiedlung	Signalhorn (ugs.)		6	wertvoll			7	
▶					9	amerikanischer Berglöwe		sich in einen Text vertiefen
Schlafstätte, Nachtlager	zarte, anmutige Märchengestalt	großartig, unglaublich		Rennstrecke; abgeteilte Spur	Monatsname			
5			Täuschung, Mogelei				Weltmacht (Abkürzung)	4
afrik.-asiat. Raubkatze						kleines Nagetier		
wirklich	Arbeitsentgelt				Rast; Unterbrechung			
▶			freundlich			8	begeisterter Anhänger (engl.)	



Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung unter dem Stichwort „Rätselauflösung“ per Post, Fax oder online an die E-Mail-Adresse raetsel@gwg-gifhorn.de an die Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG.

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GWG sind ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2011. Viel Glück!